



BERGISCHE  
UNIVERSITÄT  
WUPPERTAL

**Zentrum für Bildungsforschung und Lehrerbildung  
ZBL**

# **Jahresbericht 2008/09**

# **ZBL**



**Zentrum für Bildungsforschung  
und Lehrerbildung**  
Bergische Universität Wuppertal

**[www.zbl.uni-wuppertal.de](http://www.zbl.uni-wuppertal.de)**

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Vorwort</b> .....	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>Wissenschaftliche Qualifikationen und Ehrungen</b> .....	<b>2</b>
2.1	Promotionen .....	2
2.2	Ehrungen, Preise, Funktionen .....	3
<b>3</b>	<b>Wichtige Aktivitäten</b> .....	<b>4</b>
3.1	Wuppertaler Bildungsdialoge .....	4
3.2	Workshop zur Rasch-Skalierung.....	6
3.3	Projekttreffen .....	6
3.4	Informationen und Service für die Lehrerbildung .....	6
<b>4</b>	<b>Projekte</b> .....	<b>8</b>
4.1	DFG-geförderte Projekte .....	8
4.2	BMBF-geförderte Projekte.....	11
4.3	Förderung durch sonstige Drittmittelgeber .....	16
4.4	Eigenprojekte .....	18
<b>5</b>	<b>Mitglieder des Zentrums in 2008/09</b> .....	<b>22</b>
<b>6</b>	<b>Erschienene Veröffentlichungen</b> .....	<b>24</b>
6.1	Fachzeitschriften .....	24
6.2	Praxisorientierte Zeitschriften .....	25
6.3	Monografien .....	25
6.4	Beiträge in Herausgeberwerken .....	26
<b>7</b>	<b>Forschungsbezogene Aktivitäten</b> .....	<b>32</b>
7.1	Vorträge.....	32
7.2	Eingeladene Vorträge, Durchführung von Workshops/Tagungen .....	37
7.3	Poster .....	38
7.4	Weiterbildung / Transfer .....	38
7.5	Herausgeberschaften von Bücherreihen und Zeitschriften .....	39
7.6	Begutachtungen, Beratungen, Mitgliedschaft in wissenschaftlichen Beiräten .....	39
7.7	Forschungsk Kooperationen – neu aus 2008 und 2009 .....	40
<b>8</b>	<b>Forschungskolloquien</b> .....	<b>41</b>

# 1 Vorwort



In diesem Jahr wird der Jahresbericht zum letzten Mal vom ZBL herausgegeben. Seit April 2010 gibt es an der Bergischen Universität Wuppertal neue Strukturen für die Bildungsforschung und die Lehrerbildung: Wir haben eine School of Education gegründet, in der das bisherige „Zentrum für Bildungsforschung und Lehrerbildung“ nun als „Institut für Bildungsforschung“ (IfB) integriert wird. Dieses neu gegründete Institut hat nicht nur vielfältige Aufgaben in der Bildungsforschung, es wird auch verantwortlich für die bildungswissenschaftlichen Angebote in den Master of Education-Studiengängen sein – in enger Absprache mit Kolleginnen und Kollegen im Fachbereich G. Die letzte Zeit war nicht nur von strukturellen, sondern auch von wichtigen personellen Veränderungen geprägt. Mit Prof. Dr. Heinke Rübken ist seit Oktober 2008 die Professur für „Bildungsorganisation und Bildungsmanagement“ wieder besetzt. Weitere Berufungsverfahren – die Pädagogische Diagnostik (Prof. Dr. Susanne Buch) und die Juniorprofessur für Forschungsmethoden (Jun.-Prof. Dr. Falk Radisch) – sind Ende des Jahres 2009 so gut wie abgeschlossen. Auch im Bereich des Service für die Lehrerbildung fand ein personeller Wechsel statt: Im Juli 2009 schied Akad. Dir. Walter Thomann als Leiter des Bereichs „Information, Service, Lehrerbildung“ aus; seine Nachfolgerin Dr. Michaela Schulte hat die Geschäfte in voller Fahrt übernommen.

In der Forschung haben in den Jahren 2008 und 2009 verschiedene Projekte im BMBF-Rahmenprogramm „Empirische Bildungsforschung“ begonnen: Der Forschungsschwerpunkt des Rahmenprogramms „Entwicklung von Professionalität des Pädagogischen Personals in Bildungseinrichtungen“ wird hier am IfB koordiniert (<http://www.propäda.de>); zudem sind wir in diesem Schwerpunkt mit einem Projekt beteiligt, das verschiedene Versionen von Lehrerfortbildungen im Mathematikunterricht hinsichtlich ihrer Wirkungen vergleicht.

Wir erhoffen uns natürlich, dass auch die Forschungsaktivität mit den strukturellen und personellen Veränderungen weiter an Dynamik gewinnt. Da das „neue IfB“ wie gewohnt einen jährlichen Bericht herausgeben wird, können alle Interessierten dies und unsere weiteren Aktivitäten in Forschung und Lehre weiterhin verfolgen.

## **2 Wissenschaftliche Qualifikationen und Ehrungen**

### **2.1 Wissenschaftliche Qualifikationen**

#### **2.1.1 Promotionen**

Frau Dr. Claudia Böhm-Kasper hat ihre Promotion abgeschlossen. Das Thema ihrer Dissertation lautet: „Kommunale Schulfinanzierung in Nordrhein-Westfalen. Eine empirische Untersuchung zu Ausgabendisparitäten und deren Ursachen“ (Gutachter/-in: Prof. Dr. H. Weishaupt, Prof. Dr. Kerstin Schneider). Die Arbeit erscheint im Verlag Peter Lang.

Frau Dr. Kathrin Fussangel hat ihre Promotion abgeschlossen. Das Thema ihrer Dissertation lautet: „Subjektive Theorien von Lehrkräften zur Kooperation. Eine Analyse der Zusammenarbeit von Lehrerinnen und Lehrern in Lerngemeinschaften“ (Gutachter/-in: Prof. Dr. Cornelia Gräsel, Prof. Dr. Horst Weishaupt). Die Arbeit liegt als elektronische Publikation vor: [<http://elpub.bib.uni-wuppertal.de/edocs/dokumente/fbg/paedagogik/diss2008/fussangel/index.html>].

Frau Dr. Viola Hartung hat ihre Promotion abgeschlossen. Das Thema ihrer Dissertation lautet: „Folgen zentraler Lernstandserhebungen für die schulische Organisationsentwicklung und die Profession der Lehrkräfte“. (Gutachter/-in: Prof. Dr. Harm Kuper, Prof. Dr. Doris Bühler-Niederberger). Die Arbeit wird im Verlag für Sozialwissenschaften (VS) veröffentlicht.

Frau Dr. Maren Heise hat ihre Promotion abgeschlossen. Das Thema ihrer Dissertation lautet: „Informelles professionelles Lernen von Lehrkräften und dessen Unterstützung durch die Schule“ (Gutachter: Prof. Dr. H. Weishaupt, Jun.-Prof. Dr. Oliver Böhm-Kasper). Die Arbeit erscheint im Waxmann-Verlag.

Frau Dr. Nicola Neumann-Opitz hat ihre Promotion abgeschlossen. Das Thema ihrer Dissertation lautet: „Radfahren in der ersten und zweiten Klasse – Eine empirische Studie“ (Gutachter: Prof. Dr. Horst Weishaupt, PD Dr. R. Günther). Die Arbeit erscheint in einer hauseigenen Schriftenreihe der Unfallkasse Nord.

Herr Dr. Christian Pröbstel hat seine Promotion abgeschlossen. Das Thema seiner Dissertation: „Lehrerkooperation in Fachgruppen und die Umsetzung von Innovationen. Eine Analyse der Zusammenarbeit von Lehrkräften aus Perspektive der Bildungsforschung und der Arbeits- und Organisationspsychologie“ (Gutachter/-in: Prof. Dr. Cornelia Gräsel, Prof. Dr. Harm Kuper). Die Arbeit erscheint im Logos-Verlag.

Frau Dr. Judith Schellenbach-Zell hat ihre Promotion abgeschlossen. Das Thema ihrer Dissertation lautet: „Motivation und Volition von Lehrkräften in Schulinnovationsprojekten“. (Gutachter/-in: Prof. Dr. Cornelia Gräsel, Prof. Dr. Robin Stark). Die Arbeit ist als online-Dissertation an der Bergischen Universität Wuppertal erschienen.

Frau Dr. Ulrike Zöller hat ihre Dissertation abgeschlossen. Das Thema ihrer Dissertation lautet: „Anerkennung – noch ein langer Weg. Interkulturelle Erfahrungen von Auszubildenden heterogener Herkunft und pädagogischen Fachkräften. Eine qualitative Studie in außerbetrieblichen Einrichtungen“. (Gutachter/-in: Prof. Dr. Cornelia Gräsel, Prof. Dr. Renate Nestvogel). Die Arbeit liegt als elektronische Publikation vor: [<http://elpub.bib.uni-wuppertal.de/edocs/dokumente/fbg/paedagogik/diss2007/zoeller/index.html>].

## **2.2 Ehrungen, Preise, Funktionen**

Die wissenschaftliche Mitarbeiterin Anne Mertens (Lehrstuhl für Bildungsorganisation und Bildungsmanagement, Prof. Dr. Heinke Röbbken) erhielt für ihre "mit Auszeichnung" bestandene Magisterprüfung die Springorum Denkmünze des Vereins ProRWTH Freunde und Förderer der RWTH Aachen. (06/ 2009)

### 3 Wichtige Aktivitäten

#### 3.1 Wuppertaler Bildungsdialoge

Der Wuppertaler Bildungsdialog des Zentrums für Bildungsforschung und Lehrerbildung verfolgt das Ziel, wissenschaftliche Themen der Bildungsforschung einer der breiten Öffentlichkeit zu präsentieren und dabei insbesondere Personen aus der Praxis anzusprechen und wird regelmäßig im November jeden Jahres durchgeführt.

#### Wuppertaler Bildungsdialog – „Männer im Grundschullehramt“

Am 7. November 2008 fand der 3. Wuppertaler Bildungsdialog zum Thema „Männer im Grundschullehramt“ statt.

##### Programm:

- |                  |  |
|------------------|--|
| <b>10:00 Uhr</b> | <b>Begrüßung</b><br><i>Prof. Dr. Michael Scheffel</i> , Prorektor für Forschung, Drittmittel und Graduiertenförderung, an der Bergischen Universität Wuppertal |
| <b>10:20 Uhr</b> | <b>Einführung in die Thematik</b><br><i>Dr. Christel Hornstein</i> , Gleichstellungsbeauftragte der Bergischen Universität Wuppertal                           |
| <b>10:30 Uhr</b> | <b>Männer im Lehrberuf – Professionssoziologische Perspektiven</b><br><i>Prof. Dr. Anna Maria Kreienbaum</i> , Bergische Universität Wuppertal                 |
| <b>11:10 Uhr</b> | <b>Kaffeepause</b>   |
| <b>11:30 Uhr</b> | <b>Podiumsdiskussion</b><br><i>Prof. Dr. Anna Maria Kreienbaum</i><br><i>Prof. Dr. Michael Meuser</i><br><i>Akad. Dir. Walter Thomann</i>                      |
|                  | <b>Moderation:</b><br><i>Armin Himmelrath</i> , Bildungsjournalist Köln  |
| <b>13:00 Uhr</b> | <b>Mittagspause</b>  |
| <b>14:00 Uhr</b> | <b>Männer im Grundschullehramt – braucht man sie?</b><br><i>Prof. Dr. Hannelore Faulstich-Wieland</i> , Universität Hamburg                                    |
| <b>15:00 Uhr</b> | <b>Abschlussdiskussion</b><br><b>Moderation:</b><br><i>Prof. Dr. Cornelia Gräsel</i> , Bergische Universität Wuppertal   |
| <b>15:30 Uhr</b> | <b>Ende der Tagung</b>   |

## Wuppertaler Bildungsdialog „Lehrerbildungsreform und kein Ende?“

Am 20. November 2009 fand der 4. Wuppertaler Bildungsdialog zum Thema "Lehrerbildungsreform – und kein Ende?" statt. Die Wahl des Themas "Lehrerbildungsreform – und kein Ende?" hing mit dem neu verabschiedeten Lehrerausbildungsgesetz in Nordrhein-Westfalen (LABG) zusammen. Ein weiterer Grund für die Themenwahl war die Verabschiedung von Akad. Dir. i.R. Walter Thomann, dem ehemaligen Leiter des Bereichs „Information und Service für die Lehrerbildung“. Die "Reform der Lehrerbildung" war und ist das große Thema seines Lebens und mit diesem Bildungsdialog sollte seine Arbeit für die Universität gewürdigt werden

### Programm:

- 10:15 Uhr**            **Grußwort**  
*Prof. Dr. Lambert T. Koch, Rektor der Bergischen Universität Wuppertal*
- 10:30 Uhr**            **Gouvernance-Perspektive in der Lehrerausbildung – der nordrhein-westfälische Weg**  
*MD Dr. Ulrich Heinemann, Abteilungsleiter Lehrerausbildung und Lehrerfortbildung des Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes NRW, Düsseldorf*
- 11:10 Uhr**            **Kaffeepause**
- 11:30 Uhr**            **Reform ohne Anfang –  
Beobachtungen zur Lehrerbildung in Wuppertal**  
*Prof. Dr. Harm Kuper, Freie Universität Berlin*
- 12:15 Uhr**            **Kompetenzmessung bei Lehrkräften – Theoretische Herausforderungen und empirische Befunde**  
*Dr. habil. Mareike Kunter, Max-Planck-Institut für Bildungsforschung, Berlin*
- 13:00 Uhr**            **Mittagspause**
- 14:00 Uhr**            **Podiumsdiskussion: Die BA-MA-Lehrerbildung: Chance oder Irrweg?**  
*Prof. Dr. Dr. h. c. Wolfgang Edelstein, MPI, Berlin*  
*MD Dr. Ulrich Heinemann, MSW, Düsseldorf*  
*Prof. Dr. Harm Kuper, FU Berlin*  
*Dr. habil. Mareike Kunter, MPI, Berlin*  
*Akad. Dir. i. R. Walter Thomann, Bergische Universität Wuppertal*
- Moderation:**  
*Armin Himmelrath, Bildungsjournalist Köln*
- Ca. 15:30 Uhr**      **Ende der Tagung**

### 3.2 Workshop zur Rasch-Skalierung

Im Oktober 2008 fand am Zentrum ein Workshop zum Thema „Grundlagen und Anwendungen der Item Response Theorie“ statt. In dem Workshop wurden zum einen die theoretischen Grundlagen der probabilistischen Testtheorie besprochen und anhand von praktischen Beispielen und Übungen der Umgang mit dem Programm ConQuest geübt. Der Workshop wurde durchgeführt von Heike Wendt aus dem Institut für Schulentwicklungsforschung (Dortmund). PD Dr. Martin Bonsen hat den Workshop organisiert, an dem insgesamt 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter teilnahmen.

### 3.3 Projekttreffen

Am 22. Oktober 2009 fand im Gästehaus am Campus Freudenberg ein Projekttreffen im Rahmen des Evaluationsprojektes von „Transfer-21“ statt. Das Projekt untersucht die Verankerung des Konzeptes Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) auf der Lehrer-, Schul- und Systemebene (weitere Infos unter <http://www.zbl.uni-wuppertal.de/forschung/projekte/transfer21/>). Am Projekttreffen nahmen insgesamt 15 Personen teil, darunter die Koordinatoren, die für die Umsetzung der BNE in ihren Ländern verantwortlich waren. Thema des Treffens war die Vorstellung der ersten Evaluationsergebnisse. Die Teilnehmer hatten die Gelegenheit, die Ergebnisse gemeinsam mit den Projektmitarbeitern zu reflektieren und diskutieren sowie Anregungen für weitere Auswertungen zu geben.

Im Rahmen des Projektes „Lehrerfortbildungen zur Innovationsunterstützung im Mathematikunterricht“ (LIMa) fanden im Jahr 2009 verschiedene Projekttreffen mit den Kooperationspartnern aus Dortmund und Münster statt. Die beiden Wuppertaler Treffen fanden am 17.08. und 07.12.2009 statt.

### 3.4 Informationen und Service für die Lehrerbildung

Als Geschäftsstelle des Lehrerbildungsausschusses unterstützt der Arbeitsbereich „Information und Service für die Lehrerbildung“ (ISL) dessen Arbeit sowie die Arbeit der von diesem eingesetzten Ausschüsse einschließlich der Prüfungsausschüsse der Master of Education-Studiengänge. Insofern ist der Arbeitsbereich ISL die zentrale Anlaufstelle der Universität für alle Fragen der Lehrerbildung.

Über die Abstimmung mit allen, die für die Beratung der Studierenden im kombinatorischen Studiengang Bachelor of Arts mit der Perspektive Lehramt zuständig sind hinaus, übernimmt der Arbeitsbereich ISL seit der Einrichtung der Master of Education-Studiengänge im Wintersemester 2007/2008 neben seinen bisherigen Aufgaben die Beratung aller, die ein Master of Education-Studium aufnehmen möchten, und organisiert im Auftrag der Prüfungsausschüsse den Zulassungsprozess. Im Auftrag des Beschließenden Ausschusses für die Lehrerbildung und in enger Abstimmung mit der Zentralen Studienberatung und dem Zentralen Prüfungsamt wurden die hierzu erforderlichen Routinen seither kontinuierlich optimiert.

Neben der klassischen Studienberatung durch Einzelgespräche und Mails bietet der Arbeitsbereich ISL Erstsemesterinformationen einschließlich Einführungstutorien sowie Informationsveranstaltungen zu übergreifenden Fragen der Master of Education-Studiengänge an. Insbesondere die 2009 zusammen mit dem Beschließenden Ausschusses für die Lehrerbildung und den Prüfungsausschüssen neu strukturierte Webseite hat sich als zielführendes Informationsmedium insbesondere zur koordinierten Festlegung und Mitteilung verbindlicher Regelungen und Bestimmungen erwiesen.

Der Arbeitsbereich ISL hält für die auslaufenden Lehramtsstudiengänge noch ein umfassendes Beratungsangebot bereit. Auch für diese richtet es am Ende eines jeden Semesters eine Absolventenfeier aller Lehramtsstudiengänge aus, die mit der Übergabe der Zeugnisse verbunden ist. In den vergangenen Semestern haben an diesen Veranstaltungen jeweils ca. 400-500 Personen teilgenommen.

In enger Abstimmung mit Lehrenden der Bildungswissenschaften konzipiert der Arbeitsbereich ISL für alle Studierenden die erforderlichen Praxisangebote mit Schul- und Lehramtsbezug und stellt diese einschließlich spezifischer Begleitveranstaltungen bereit (außerschulische Praktika und Schulpraktika). Zudem werden hier Studierende in allen Fragen der Organisation und Durchführung von Praxisphasen beraten. Im Zusammenspiel mit den zuständigen Gremien und allen Beteiligten wurden die Praxisangebote den in den vergangenen Jahren geänderten Anforderungen laufend angepasst.

Im Jahr 2009 wechselte die Geschäftsführung im Arbeitsbereich ISL. Herr Akad. Dir. Walter Thomann wurde im Sommer 2009 nach 27 Dienstjahren pensioniert. Neue Geschäftsführerin des Arbeitsbereichs ISL ist seit dem 1.11.2009 Frau Dr. Michaela Schulte, die aus dem Zentrum für Lehrerbildung der Universität Siegen an die Bergische Universität nach Wuppertal wechselte.

## 4 Projekte

Auf den folgenden Seiten werden alle Projekte des Zentrums für Bildungsforschung und Lehrerbildung, die im Zeitraum 2008/ 2009 durchgeführt wurden, aufgeführt. Die Gliederung richtet sich dabei nach den Drittmittelgebern. Promotionen, die an Projekte angehängt waren (bzw. sind), werden bei den entsprechenden Projekten mit aufgeführt. Nicht im Rahmen von Forschungsprojekten durchgeführte Promotionen werden unter dem Titel Gliederungspunkt „Eigenprojekte“ berichtet (vgl. 4.3).

### 4.1 DFG-geförderte Projekte

#### 4.1.1 Schulische Leistungsbeurteilung als sozial-kognitiver Prozess: Können kognitive Heuristiken Urteilsfehler erklären und Verarbeitungsziele ihr Auftreten moderieren

Prof. Dr. Cornelia Gräsel

Mitarbeiterin: Dipl.-Psych. Katrin Dünnebier

In diesem Projekt wird der Frage nachgegangen, wie und unter welchen Bedingungen Urteilsfehler in der schulischen Leistungsdiagnostik entstehen. Auf der Grundlage der sozialen Kognition wird untersucht, wie aus Informationen über Leistungen, Persönlichkeitseigenschaften und familiärer Herkunft von Schülern Leistungsbeurteilungen und Schlussfolgerungen vorgenommen werden. Ziel ist es, Beurteilungsfehler von Lehrkräften durch das Wirksamwerden von kognitiven Heuristiken (Anker- und Repräsentativitätsheuristik) sowie von Verarbeitungszielen (Eindrucksbildungs- vs. Prognoseziele) zu erklären. In einer Serie von Experimenten mit erfahrenen Lehrern, Referendaren und Studierenden wird geprüft, (1) inwieweit Heuristiken die Leistungsbeurteilung steuern, (2) das Verarbeitungsziel die Verwendung von Heuristiken moderiert und (3) ab welchem Grad der Ausbildung und Schulerfahrung die Heuristiken wirksam werden. Auf der Basis der Experimente sollen in einer Weiterführung Programme zur Verbesserung der Urteilskompetenz von Lehrkräften entwickelt werden.

Laufzeit: 06/2007-06/ 2009

Drittmittelgeber: DFG

Promovierende im Rahmen des Projekts: Katrin Dünnebier (Dipl.-Psych.)

Kooperationspartner: Prof. Dr. Sabine Krolak-Schwerdt (Universität Luxemburg)

#### 4.1.2 Diagnostische Kompetenz von Grundschullehrkräften bei der Erstellung der Übergangsempfehlung: eine Analyse aus der Perspektive der sozialen Urteilsbildung

Prof. Dr. Cornelia Gräsel

Mitarbeiterin: Dipl.-Psych. Ines Nölle

Das Projekt untersucht die diagnostische Kompetenz von Lehrkräften für die Erstellung der Übergangsempfehlung auf die weiterführende Schule. Diese Empfehlung ist eine der wichtigsten Entscheidungen im Bildungssystem, da sie für einen großen Teil der Kinder den weiteren Bildungsweg festlegt. Wir untersuchen auf der theoretischen Grundlage der sozialen Urteilsbildung, wie Grundschullehrkräfte Merkmale der Schüler (Leistungsmerkmale, soziale Merkmale und Merkmale des Lern- und Arbeitsverhaltens) für die Übergangsempfehlung nutzen und verarbeiten. Dazu werden drei Experimente durchgeführt. Zusätzlich ist eine Validierungsstudie geplant, die zeigen soll, ob die experimentell gefundenen Befunde auf reale Entscheidungssituationen übertragbar sind.

Laufzeit: 11/ 2007-11/ 2009

Drittmittelgeber: DFG

Promovierende im Rahmen des Projekts: Ines Nölle

Kooperationspartner: Prof. Dr. Sabine Krolak-Schwerdt (Universität Luxemburg)

#### 4.1.3 Schulwahl in Deutschland: Welchen Einfluss haben regionale und sozio-ökonomische Bedingungen auf die Wahl der Grundschule? Eine empirische Analyse für die Städte Wuppertal und Solingen vor und nach dem Inkrafttreten des neuen NRW-Schulgesetzes

Prof. Dr. K. Schneider, Dr. C. Schuchart , Prof. Dr. H. Weishaupt

Mit dem neuen Schulgesetz in NRW werden die Grundschulbezirke aufgehoben. Den Eltern soll damit die Wahl der Grundschule freigestellt werden. Allerdings bestand auch schon zuvor die Möglichkeit, zwischen Gemeinschaftsgrundschulen und öffentlichen Bekenntnisschulen zu wählen. Die Landesverfassung verbindet damit die Intention einer schulischen Erziehung, die sich an den elterlichen Wertvorstellungen ausrichtet. Mit dem Projekt sollen die Veränderungen des Wahlverhaltens von Eltern durch das neue Schulgesetz im Zeitverlauf untersucht werden. Dabei wird die Variation in der Schulstruktur innerhalb NRWs genutzt, um die Wirkungen der neuen Wahlfreiheiten zu identifizieren. In dieser Studie wird zwischen Solingen, der einzigen Stadt in NRW, die nur Gemeinschaftsgrundschulen unterhält, und Wuppertal, wo es neben Gemeinschaftsgrundschulen auch evangelische und katholische Bekenntnisschulen gibt, unterschieden.

Das Projekt besteht aus vier Teilen: In einem ersten Teil werden mit Hilfe der individualisierten Schulstatistik und kleinräumlichen Bevölkerungsstatistik vergleichend für Wuppertal und Solingen die Schülerströme vor Einführung der freien Schulwahl analysiert. In einem zweiten Teil wird durch eine erneute Datenerhebung die Veränderung des

Anmeldeverhaltens der Eltern nach Einführung der freien Schulwahl untersucht. In einem dritten Teil werden Eltern vor Schulbeginn ihrer Kinder nach Einführung der freien Schulwahl über Telefoninterviews zu den individuellen Motiven der Schulwahl und den Schulwahlbedingungen in sozial unterschiedlich strukturierten Grundschulbezirken befragt (erste Elternbefragung). Dabei sollen neben den leistungsbezogenen Aspekten der Schulwahl insbesondere auch die sozialen (bzw. damit assoziierten ethnischen), kulturell-religiösen und sozialräumlichen Aspekte erfasst werden. Diese Eltern sollen ein Jahr später in einem vierten Teil ein weiteres Mal befragt werden, inwieweit die mit der Schulwahl verbundenen elterlichen Erwartungen und Aspirationen durch die Schulen eingelöst werden können (zweite Elternbefragung). Durch die beiden Befragungen von Eltern kann in Kombination mit den Informationen aus den offiziellen Statistiken sowie den VERA-Daten ein Datensatz generiert werden, mit dem die Schulwahlentscheidungen von Eltern und die Qualitätsentwicklung von Schulen in NRW analysiert werden können.

Laufzeit : 03/2008 – 02/ 2011

Drittmittelgeber: Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

#### 4.1.4 Die abschlussbezogene Aufwärtsmobilität von Hauptschülern unter der Bedingung einer strukturellen Öffnung in der Sekundarstufe I

Dr. Claudia Schuchart

In vielen Bundesländern hat ein bislang wenig beachteter struktureller Öffnungsprozess des allgemein bildenden Schulsystems stattgefunden, in dessen Folge bspw. Schülerinnen und Schüler an Hauptschulen einen mittleren Bildungsabschluss erwerben können. Ziel des Projektes ist es, die abschlussbezogene Aufwärtsmobilität von Hauptschülern am Ende der Sekundarstufe I zu modellieren. Dabei liegt der Fokus auf dem Entscheidungsprozess gegen Ende der Schullaufbahn, der in der bisherigen Forschung zu Bildungsentscheidungen nicht in den Blick genommen wurde. Auf der Grundlage der Theorie Rationalen Handelns wird die Theorie geplanten Verhaltens mit Erkenntnissen aus der soziologischen Ungleichheitsforschung in einem Modell des rationalen Abschlusserwerbs verbunden. Es wird angenommen, dass die Abschlussentscheidungen als Ergebnis individueller Abschlussabsichten in Auseinandersetzung mit institutionellen Gegebenheiten entstehen. Zum einen wird überprüft, inwieweit Ertragskalkulationen, soziale Normen und Kontrollüberzeugungen unter ausgewählten familiären und kontextuellen Bedingungen zu einer bestimmten Abschlussabsicht führen. Zum anderen wird untersucht, inwieweit die Abschlussabsichten unter Berücksichtigung institutioneller Selektionsmechanismen tatsächlich realisiert werden.

Laufzeit: 10/ 2007-09/2010

Drittmittelgeber: DFG

## 4.2 BMBF-geförderte Projekte

### 4.2.1 Beanspruchungserleben und Lehrerkooperation an Halb- und Ganztagschulen in Nordrhein-Westfalen

Prof. Dr. Oliver Böhm-Kasper, Prof. Dr. Cornelia Gräsel, Prof. Dr. Horst Weishaupt

Mitarbeiterinnen: Dr. Kathrin Fussangel, Vanessa Dizinger (Dipl.-Psych.)

Ziel des Projektes ist es, Kooperation im Kontext von Belastung und Beanspruchung an Halb- und Ganztagschulen in Nordrhein-Westfalen zu untersuchen. Unter anderem soll untersucht werden, welche (Arbeits-)Bedingungen für eine gelingende Kooperation vorhanden sein müssen und inwiefern positive oder negative Wirkungen von Kooperationen auf das Beanspruchungserleben von Lehrerinnen und Lehrern bestehen. Im Rahmen des Projektes werden Lehrerinnen und Lehrer unterschiedlicher Schulen gebeten, an einer zweimaligen Befragung zu Aspekten der Belastung, Beanspruchung und Kooperation teilzunehmen. An ausgewählten vollgebundenen Ganztagschulen finden darüber hinaus Interviews mit Lehrkräfte und dem weiteren pädagogischen Personal zu berufsübergreifender Kooperation statt.

Laufzeit: 04/2008-06/ 2010

Drittmittelgeber: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Promovierende im Projekt: Vanessa Dizinger

### 4.2.2 Optimierung von Implementationsstrategien bei innovativen Unterrichtskonzeptionen am Beispiel von „Chemie im Kontext“

Prof. Dr. Cornelia Gräsel

Mitarbeiter/innen: Dipl.-Psych. Kathrin Fussangel, Judith Schellenbach-Zell (M.A.), Dr. Matthias Rürup

*Chemie im Kontext* stellt eine innovative Unterrichtskonzeption dar, die die Anwendungsorientierung im Chemieunterricht und damit die Motivation und das Interesse der Schülerinnen und Schüler erhöhen soll. Der Unterricht nach *Chemie im Kontext* baut auf drei Säulen auf: (1) Kontextorientierung, (2) Vernetzung von Inhalten zu Basiskonzepten sowie (3) Methodenvielfalt im Unterricht.

In einer ersten Phase von 2002-2005 wurde die Unterrichtskonzeption in die schulische Praxis implementiert. Dabei wurde eine sog. symbiotische Implementationsstrategie verwendet, bei der die Lehrkräfte in Kooperation mit Fachdidaktiker/-innen Unterrichtseinheiten entwickelten, die den Ideen von *Chemie im Kontext* entsprachen. Die symbiotische Implementationsstrategie wurde über schulübergreifende Lerngemeinschaften auf regionaler Ebene realisiert. Am Projekt nahmen in der ersten Phase bereits 12 Bundesländer mit ca. 240 Lehrkräften teil.

Aufgrund der positiven Resonanz wurde 2005 ein Nachfolgeprojekt gestartet (CHiK-Transfer). Das Ziel der Transferphase ist die nachhaltige Verankerung von *Chemie im Kontext* in der schulischen Praxis, auch über die Projektphase hinaus. In Orientierung an das Wellenmodell des Transfers von Jäger (2004) wurden in dieser Phase des Projekts insbesondere die Motivation sowie die Kooperation der Lehrkräfte als wichtige Komponenten des Transfers in den Blick genommen. Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Untersuchung der strukturellen Rahmenbedingungen des Transfers auf verschiedenen Systemebenen.

Laufzeit: 2002-2008

Drittmittelgeber: BMBF (Bundesministerium für Bildung und Forschung)

Promovierende im Rahmen des Projekts: Judith Schellenbach-Zell

Kooperationspartner: Prof. Dr. Reinhard Demuth (Leibniz- Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften, IPN), Prof. Dr. Ilka Parchmann (Universität Oldenburg), Prof. Dr. Bernd Ralle (Universität Dortmund)

#### 4.2.3 Transfer-21 – Effekte auf der Lehrer-, Schul- und Systemebene (TraEff21)

Prof. Dr. Cornelia Gräsel

Mitarbeiter/-innen: Dr. Matthias Rürup, Judith Schellenbach-Zell, M.A.

Das Projekt geht der Frage nach, inwieweit Inhalte und Ziele des Schulinnovationsprogramms „Transfer 21“ dauerhaft in der Schullandschaft verankert werden konnten und welche Einflussfaktoren dabei förderlich oder hinderlich wirkten. Dabei werden Schulen verglichen, die unterschiedlich aktiv im BLK-Programm „Transfer 21“ beteiligt waren (Kern-, Kooperations- und Kontaktschulen). Darüber hinaus werden auch Schulen befragt, die nicht am BLK-Programm „Transfer 21“ teilnahmen, so dass eine Einschätzung der Rezeption des Themas „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ in der Breite des Schulwesens möglich wird.

Dazu werden zwei standardisierte Online-Befragungen von Schulleitungen und Lehrkräften an ca. 2500 Schulen in 14 Bundesländern durchgeführt (Frühjahr 2008, Sommer 2009). Es werden sowohl Schulen einbezogen, die im BLK-Programm „Transfer 21“ beteiligt waren, als auch solche, die nicht beteiligt waren. So wird eine Einschätzung der Rezeption des Themas „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ in der Breite des deutschen Schulwesens möglich. Beobachtet wird zudem, wie sich das Engagement der Schulen im Zeitverlauf von 2008 bis 2009 entwickelt.

Darüber hinaus sind auch qualitative Studien zur Verankerung einer „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ in die länderspezifischen Regelstrukturen der Schulsysteme (Fortbildungen und Beratungsangebote, Richtlinien, Curricula, Leitfäden für die Schulaufsicht etc.) sowie eine Fallstudie zur Wirksamkeit der Multiplikatoren im Programm „Transfer 21“ vorgesehen.

Die empirischen Studien werden in enger Abstimmung mit einem Parallelprojekt von Prof. Dr. Nickolaus (Universität Stuttgart) durchgeführt, in dem eine Schülerbefragung zur „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ stattfindet. Beide Studien zusammen ermöglichen Mehrebenenanalysen zu Gelingens- und Misserfolgsbedingungen eines exemplarischen Innovationstransfers im deutschen Schulwesen.

Laufzeit: 08/2007-12/2009

Drittmittelgeber: BMBF

Kooperationspartner: Prof. Dr. Reinhold Nickolaus (Universität Stuttgart)

#### 4.2.4 ProPäda – Koordinierungsstelle für den BMBF-Forschungsschwerpunkt "Entwicklung von Professionalität des pädagogischen Personals in Bildungseinrichtungen"

Prof. Dr. Cornelia Gräsel, Prof. Dr. Heinke Rübken

Mitarbeiterinnen: Dipl.-Psych. Katrin Dünnebier, Carolin Heckersbruch

Für die Projekte des BMBF-Forschungsschwerpunktes „Entwicklung von Professionalität des pädagogischen Personals in Bildungseinrichtungen“ wurde eine Koordinierungsstelle eingerichtet.

Der Forschungsschwerpunkt wurde im Kontext des BMBF-Rahmenprogramms zur Förderung der „Empirischen Bildungsforschung“ aufgelegt. Im Schwerpunkt werden insgesamt 18 Projekte (inklusive unserer Koordinierungsstelle) gefördert, von denen einige aus bis zu 3 Teilprojekten bestehen. Es sind Wissenschaftler/-innen aus mehr als 20 deutschen Hochschulen und Forschungsinstituten beteiligt. Ziel des Forschungsschwerpunktes ist es, empirisch-wissenschaftliche Grundlagen für eine Verbesserung des professionellen Handelns im Bereich der Aus- und Fortbildung des Pädagogischen Personals sowie eine Optimierung der Bildungsprozesse, für die sie ausgebildet werden, zu generieren bzw. zu erweitern.

Die Koordinierungsstelle ProPäda regt auf inhaltlicher Ebene den Austausch zwischen den Projektbeteiligten an und schafft dafür die organisatorischen Voraussetzungen. Des Weiteren wird das Ziel verfolgt, Fortbildungsmöglichkeiten für die Projektmitarbeiter/-innen zu schaffen. Durch die Öffentlichkeitsarbeit der Koordinierungsstelle sollen die Forschungsprojekte bei der Verbreitung ihrer Ergebnisse unterstützt werden. Ein weiterer Schwerpunkt der Koordinierungsstelle liegt darin, die Projekte darin zu unterstützen, die Ergebnisse nutzbar zu machen, also in die Praxis zu transferieren ([www.ProPäda.de](http://www.ProPäda.de)).

Laufzeit: 10/2009 – 09/2012

Drittmittelgeber: BMBF

Kooperationspartner: Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF)

#### 4.2.5 Lehrerfortbildungen zur Innovationsunterstützung im Mathematikunterricht (LIMa)

Prof. Dr. Cornelia Gräsel, Prof. Dr. Petra Buchwald

Projektpartner: Prof. Dr. Christoph Selter (TU Dortmund), Prof. Dr. Martin Bensen (Westfälische Wilhelms-Universität Münster)

Mitarbeiterinnen: Dr. Kathrin Fussangel, Ines Nölle, Melanie Schöppe

Im Zentrum des Projekts LIMa steht die Frage, wie Lehrerfortbildungen die Verbreitung von Innovationen im Schulsystem unterstützen können. Anhand des zum Schuljahr 2008/09 eingeführten neuen Lehrplans für den Mathematikunterricht in der Grundschule in Nordrhein-Westfalen wird diese Fragestellung untersucht. Dabei stellt sich die Frage, wie Fortbildungen für Grundschullehrkräfte gestaltet werden müssen, damit sie den erfolgreichen Transfer von Innovation im Bildungssystem fördern. Im Rahmen des Projekts sollen in einem Prä-Post-Follow-up Design verschiedene Versionen einer mehrphasigen Fortbildung zur Einführung des Lehrplans verglichen werden: (1) eine fachdidaktisch orientierte Version der Fortbildung, (2) eine Fortbildung, die vor allem die Kooperation der Lehrkräfte stimuliert sowie (3) eine Version der Fortbildung, die beide Merkmale miteinander kombiniert. Zusätzlich werden noch zwei Vergleichsgruppen untersucht. Wir untersuchen zudem, inwieweit sich Merkmale der Lehrpersonen und der Schulen auf die Wirkung der verschiedenen Versionen der Fortbildungen auswirken.

Laufzeit: 09/2009-07/ 2012

Drittmittelgeber: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Promovierende im Projekt: Melanie Schöppe, Stefanie Pfeiffer

#### 4.2.6 Prüfung der Leistungsfähigkeit und Verbesserung der Struktur amtlicher Daten im Rahmen der Konstruktion von schulbezogenen Sozialindizes

Prof. Dr. Horst Weishaupt

Mitarbeiterin: Dipl.-Ökon. Anna Makles

Gegenstand des Projektvorhabens ist die Untersuchung der Möglichkeit der Konstruktion von kleinräumigen Sozialindizes mit dem Ziel, regelmäßig anfallende amtliche Daten so aufzubereiten, dass von der Wissenschaft forschungsökonomisch praktikable und valide schulspezifische Sozialindizes entwickelt werden können. In den geplanten Projektarbeiten werden amtliche kleinräumige Daten mit Daten der amtlichen Schulstatistiken und Sekundärdaten verknüpft und in Form eines konsistenten Datensatzes aufbereitet. Auf Basis verschiedener Datenquellen und Verfahren werden dann beispielhaft Sozialindizes für Schulen in Dortmund und dem Kreis Coesfeld berechnet und mit entsprechenden Ergebnissen einer aktuell durchgeführten Befragung an den Schulen evaluiert. Das Projekt wird im Verbund zwischen dem Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik (LDS) und drei Hochschuleinrichtungen durchgeführt.

Laufzeit: 11/ 2007– 07/ 2008

Drittmittelgeber: BMBF (Bundesministerium für Bildung und Forschung)

Kooperationspartner: LDS NRW/ Forschungsdatenzentrum der Statistischen Landesämter (Kurt Imhäuser/PD Dr. Jörg-Peter Schräpler), Universität Dortmund – Institut für Schulentwicklungsforschung (IFS) (Prof. Dr. Wilfried Bos), ZEFIR – Zentrum für interdisziplinäre Ruhrgebietforschung an der Ruhr-Universität Bochum (Prof. Dr. Klaus Peter Strohmeier)

## **4.3. Förderung durch sonstige Drittmittelgeber**

### **4.3.1 Evaluation der Forscher Ferien**

Prof. Dr. Cornelia Gräsel

Mitarbeiterin: Judith Schellenbach-Zell (M.A.)

Ziel des Projekts ist die Evaluation der Forscher Ferien, ein Projekt, das vom Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und der Ruhr-Universität Bochum konzipiert und realisiert wird. Die Forscher Ferien zielen als Ferienmaßnahme auf die Förderung der naturwissenschaftlichen Kompetenzen und der Lernmotivation für Naturwissenschaften bei Schülerinnen und Schülern aus sozial benachteiligten Stadtteilen von Kiel und Bochum ab. Die Evaluation soll unabhängig von den Institutionen Aussagen über die Wirksamkeit und die langfristigen Effekte der Forscher Ferien treffen. Um diese Fragen zu beantworten sollen drei Gruppen von Schülerinnen und Schülern miteinander verglichen werden: a) Kinder, die an den Forscher Ferien teilnehmen, b) Kinder, die an einer alternativen pädagogischen/ sozialpädagogischen Maßnahme teilnehmen und c) Kinder, die an keinem systematischen Ferienprogramm teilnehmen. Die Studie sieht dafür drei Erhebungszeitpunkte vor: kurz vor der Ferienmaßnahme, um eine „Basis“ für mögliche Entwicklungen und Veränderungen unterschiedlicher Dimensionen wie naturwissenschaftliche Kompetenz, motivationale Zielorientierungen, akademisches Selbstkonzept und soziale Kompetenz zu erhalten. Kurz nach den Sommerferien – und damit nach der Durchführung der Forscher Ferien – werden die Kinder wiederum zu denselben Dimensionen wie zum ersten Erhebungszeitpunkt befragt. Langfristige Effekte, die durch die Ferienmaßnahme entstehen, können mittels eines dritten Messzeitpunktes, der ein halbes Jahr nach der zweiten Erhebung geplant ist, gemessen werden. Die Studie soll in allen dritten Klassen an fünf Kieler Schulen und an einer Bochumer Schule mit ähnlichem sozio-ökonomischem Hintergrund durchgeführt werden.

Laufzeit: 06/2008-08/2010

Drittmittelgeber: Deutsche Telekom Stiftung

### 4.3.2 Datenreport Erziehungswissenschaft 2008

Prof. Dr. Horst Weishaupt

Ziel der Studie ist die Erarbeitung eines Berichts mit statistischem Material und Analysen zur Situation der Erziehungswissenschaft an den wissenschaftlichen Hochschulen in Deutschland. Die Erziehungswissenschaft ist eines der größten Studienfächer in Deutschland. Neben den Ausbildungsaufgaben im Rahmen der Lehrerbildung hat die Erziehungswissenschaft stark nachgefragte Hauptfachstudiengänge, deren Absolventen gut in den Arbeitsmarkt integriert sind. Auch als forschende Disziplin gleicht sich die Erziehungswissenschaft den benachbarten sozialwissenschaftlichen Disziplinen zunehmend an. Der Datenreport 2008 aktualisiert Analysen aus dem Datenreport 2004. Angesichts weitreichender Reformen der Lehrerbildung und der akademischen Studiengänge in der Erziehungswissenschaft und einer zunehmenden Bedeutung der Sichtbarkeit in der Forschung ist sie einem starken Veränderungsdruck ausgesetzt, dessen Folgen in dem geplanten Bericht dargestellt und analysiert werden.

Für die Ausarbeitung dieses Datenreports hat der Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE) eine Kommission eingesetzt.

Laufzeit: 09/ 2007-02/ 2008.

Drittmittelgeber: Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE)

Kooperationspartner: Prof. Dr. Klaus-Jürgen Tillmann (Universität Bielefeld), Prof. Dr. Thomas Rauschenbach (Universität Dortmund/ DJI-München), Prof. Dr. Rudolf Tippelt (LMU München).

## 4.4 Eigenprojekte

### 4.4.1 Soziale Netzwerke von Migranten in der Schule – eine empirische Untersuchung in sechs europäischen Ländern

Dr. Kerstin Göbel

Immigration ist europaweit ein sehr bedeutsames Thema, immer wieder stellt sich die Frage, welche Unterstützungssysteme Migranten benötigen, um sich in der neuen Gesellschaft zurechtzufinden. Die Faktoren, welche die erfolgreiche Anpassung der Migranten in ihren neuen Gesellschaften unterstützen wurden selten systematisch untersucht. Es liegt in der Natur eines erfolgreichen Integrationsprozesses, dass Unterstützungsnetzwerke erforderlich sind, um den Integrationserfolg sicherzustellen. Eine Schlüsselinstitution für die soziale und kulturelle Integration von Migranten ist die Schule. Hier werden die Landessprache und verschiedene kulturelle Werte und Wissensbestände des Aufnahmelandes vermittelt. Für viele Migranten stellt die Teilnahme am Bildungssystem einen wichtigen Integrationsfaktor dar, dennoch mangelt es den Eltern von schulfähigen Kindern und Jugendlichen oft an Unterstützung im Hinblick auf praktische, informationsorientierte und emotionale Probleme. Das vorliegende Projekt führt in einer multidisziplinär angelegten Studie in sechs europäischen Ländern Befragungen mit chinesischen Migranten durch. Ziel der Untersuchung ist es, zu klären, inwieweit sich die Unterstützungsbedingungen von chinesischen Migranten in diesen Ländern im Hinblick auf die schulische Integration ihrer Kinder unterscheiden. Aus den Ergebnissen sollen die Konsequenzen für sinnvolle Unterstützungsmaßnahmen für Einzelpersonen und Migrantengruppen in Europa abgeleitet werden. Im Jahr 2005 ist der gemeinsam entwickelte Fragebogen ins Feld gegangen und in jedem Land wurden zwischen 20 und 60 chinesische Familien befragt. Die empirische Erhebung wurde im Jahr 2006 abgeschlossen.

Laufzeit: 2005-2008

Drittmittelgeber: Eigenprojekt (ehemals Förderung durch die European Science Foundation, ESF)

Kooperationspartner: Professor Robin Goodwin (Brunel Universität London, GB), Dr. Eva Ostergaard-Nielson (London School of Economics and Political Science), Dr. Viola Bureau (Aarhus-Universität, Dänemark), Dr. Anu Realo (Tartu University, Estonia), Dr. Marta Fulop, Dr. Lan Anh Nugyen Luu, (Eötvös Lorand University and Hungarian Academy of Sciences, Hungary), Shura Kozlowa (Universität St Petersburg, Russia), Dr. Hector Grad und Dr. Luisa Rojas (Autonome Universität Madrid, Spanien)

#### 4.4.2 Sprachentransferunterstützung im Fremdsprachenunterricht

Dr. Kerstin Göbel & Prof. Dr. Böhm-Kasper

Innerhalb der Bilingualismus- und Mehrsprachigkeitsforschung wird gefordert, die Herkunftssprachen und Sprachlernerfahrungen der Lernenden mit Migrationshintergrund im Unterricht zu berücksichtigen und zu nutzen (Krumm 2005). Eine Möglichkeit der produktiven Nutzung von Mehrsprachigkeit im Unterricht ist die Sprachentransferunterstützung oder -sensibilisierung (Göbel, Vieluf, Hesse, 2010). Diese wird bisher entlang der Dimensionen Wortschatz, Semantik, Struktur, Morphosyntax, Verbalgruppe, Morphologie und Aussprache, sowie in Bezug auf die Fremdsprachenlernstrategien konzipiert. Erste empirische Analysen weisen darauf hin, dass ein zielgerichteter Sprachunterricht, der für Inferenzen sensibilisiert und weiterhin grundsätzlich Fremdsprachenlernstrategien vermittelt, zu besseren Lernergebnissen im Deutschen als Tertiärsprache führt (Marx 2005; Kärchner-Ober 2009). Explorative Studien von Marx (2005) weisen darauf hin, dass eine Synergieausnutzung mehrerer Sprachkompetenzen beim Erwerb von Deutsch als Tertiärsprache dann am größten ist, wenn Sprachenrepertoires systematisch miteinander verglichen werden.

Die Wirksamkeit von Sprachentransferunterstützung im Englisch- und Französischunterricht soll im Rahmen einer quasi-experimentellen Untersuchung in Kooperation mit Prof. Dr. Schmelter, Bergische Universität Wuppertal, Prof. Dr. Hufeisen, TU Darmstadt und Prof. Dr. Böhm-Kasper, Universität Bielefeld weiter untersucht werden. Im Vorfeld zu den quasi-experimentellen Untersuchungen werden (im Rahmen des Forschungsprojekts im Master of Education) Aufgaben für den Unterricht sowie Testitems zur Überprüfung der Wirksamkeit der Sprachentransferunterstützung entwickelt. Weiterhin wird im Rahmen von qualitativen Interviews mit Lehrkräften deren Verständnis von Sprachentransferunterstützung sowie mögliche Wirkungen für die sprachliche und soziale Situation von Lernenden mit Migrationshintergrund untersucht.

Laufzeit: 1/2009 – laufend

Drittmittelgeber: Eigenprojekt, DFG-Antrag in Vorbereitung

#### 4.4.3 Videoanalysen zur Unterrichtsqualität im interkulturellen Englischunterricht

Dr. Kerstin Göbel

In der Forschung besteht Einigkeit darüber, dass interkulturelle Kompetenz eine wichtige, in der Schule zu vermittelnde Kompetenz ist. Es gibt zahlreiche normative Modelle darüber, was interkulturelle Kompetenz ist, aber bislang nur wenig empirische Forschung dazu, wie diese in der Schule gefördert werden kann. Unter Bezugnahme auf das Modell zur interkulturellen Kompetenz von Bennett (et al., 2003) verfolgt das Projekt die Frage nach der Förderung aus der Perspektive der Unterrichtsforschung. Folgende Fragestellungen werden untersucht: (1) Welche fachlichen, didaktischen und interkulturellen Voraussetzungen der Lehrer/-innen sind positive Einflussfaktoren auf die Förderung interkultureller Kompetenz? (2) Welche Instruktions- und Aufgabenformen und welche Qualitätsmerkmale wirken sich unterstützend auf den Erwerb interkultureller Kompetenz aus? Im Rahmen von Mehrebenenanalysen von Schüler-, Lehrpersonen- und Unterrichtsdaten werden die Angebots-Nutzungsbedingungen zur Förderung interkultureller Kompetenz im Englischunterricht empirisch bestimmt. Dazu werden in Anknüpfung an die Arbeiten von Göbel (2007) sowie Göbel und Hesse (2008) die Video-Daten des DESI-Projekts (n = 11.000 Schüler-Fragebogen und n = 104 Unterrichtsvideos zum interkulturellen Englischunterricht) analysiert. Damit leistet das Projekt einen wichtigen theoretischen und empirischen Beitrag zur Förderung interkultureller Kompetenz.

Laufzeit: 2008-2011

Drittmittelgeber: Eigenprojekt, DFG-Antrag eingereicht

#### 4.4.4 Bildungsrenditen von Lehrerinnen und Lehrern

Prof. Dr. Heinke Röbbken, Prof. Dr. Kerstin Schneider, Anne Mertens

In der deutschen erziehungswissenschaftlichen Literatur wurden finanzielle Aspekte des Lehrerberufs bisher nur am Rande thematisiert. Dieser Sachverhalt wird häufig damit begründet, dass Lehrpersonal hauptsächlich intrinsisch motiviert sei, monetäre Faktoren nur wenig zusätzliche Anreize zur intrinsischen Motivation bieten oder diese sogar schmälern würden und dass aufgrund des generellen „Technologiedefizits“ eine objektive Beurteilung von Lehrerleistungen nur schwer möglich sei (vgl. Böttcher 2000). Während in der angloamerikanischen Debatte Gehälter von Lehrpersonen schon seit langem Gegenstand empirischer Untersuchungen sind (vgl. z.B. Ondrich et al. 2008, Taylor 2006), finden sich im deutschsprachigen Raum erst in jüngster Zeit – im Zuge der Einführung neuer Steuerungsmodelle im Bildungswesen – einige konzeptionelle Studien zur ökonomischen Ausgestaltung von Lehrergehältern (vgl. Jürges/Schneider 2007;

Steiner/Ritz 2002). Ziel dieses Projektes ist es, einen differenzierteren Blick auf die Einkommenssituation der Lehrerschaft und anderen Berufssparten mit vergleichbarem Ausbildungsniveau in Deutschland zu werfen. Es wird versucht, die Lebenseinkommen von Lehrern und Nicht-Lehrern miteinander zu vergleichen und dabei die genannten sekundären Einkommenseffekte zu berücksichtigen. Die Analyse soll daher durch eine möglichst repräsentative Studie der Lebenseinkommen von Lehrern und Nicht-Lehrern in Deutschland diese Forschungslücke schließen.

Laufzeit: seit Juli 2009

#### 4.4.5 Wissenschaftskarrieren im interdisziplinären Vergleich

Prof. Dr. Heinke Röbbken

Derzeit vollziehen sich tief greifende Veränderungen in den europäischen Hochschulsystemen (vgl. Altbach 1996, Enders 2001). Ein zentraler Reformbereich betrifft dabei die Organisation wissenschaftlicher Karrieren und die Nachwuchspolitik an Hochschulen, die seit einiger Zeit – etwa im Zusammenhang mit der Einführung der Juniorprofessuren sowie der Neuregelung der Befristungspraxis – ganz oben auf der hochschulpolitischen Agenda stehen. Die schwierigen Bedingungen und besonderen Herausforderungen einer wissenschaftlichen Karriere einerseits und die zentrale Bedeutung dieses Themas für die Zukunftssicherung der Bildungsqualität an Hochschulen (vgl. z.B. Rauschenbach et al. 2008, S. 14) sind der Ausgangspunkt dieses Beitrags. Ziel ist es, die Karriereverläufe von Wissenschaftlern in ausgewählten Disziplinen nachzuzeichnen und daraus Gestaltungsempfehlungen für die Organisation und Entwicklung der Nachwuchsförderung abzuleiten. Dazu präsentiert die Studie aktuelles empirisches Datenmaterial zur Personalstruktur und den Karriereverläufen von Professoren und Professorinnen an erziehungswissenschaftlichen und betriebswirtschaftlichen Fakultäten deutscher Universitäten. Auf Basis einer Internetrecherche von Alters- und Karrieremerkmale beschreibt der Beitrag Qualifizierungsverläufe, Kohortenzusammensetzungen und den Personalaustausch zwischen den einzelnen Hochschulen. Zudem werden die Daten netzwerktheoretisch ausgewertet, um die akademische Mobilität von Professoren und Professorinnen zu analysieren.

Laufzeit: 06/2009-07/2010

## 5 Mitglieder des Zentrums in 2008/09

### Vorsitzende

Prof. Dr. Horst Weishaupt (beurlaubt ab 01.04.2008)  
 Professur für Empirische Bildungsforschung (bis 31.03.2008)

Univ.-Prof. Dr. Cornelia Gräsel  
 Professur für Lehr-, Lern- und Unterrichtsforschung (ab 01.04.2008)

### Stellvertr. Vorsitzende/r

Jun.-Prof. Dr. Oliver Böhm-Kasper (bis 31.03.2009)  
 Juniorprofessur Erziehungswissenschaftliche Forschungsmethodik

Prof. Dr. Heinke Röbbken (ab 01.10.2008)  
 Professur für Bildungsorganisation und Bildungsmanagement

### Mitglieder

Dr. Martin Bensen (bis 31.03.2009)  
 Vertretungsprofessur: Professur für Empirische Bildungsforschung

Dr. Ursula Esser (ab 01.10.2009)  
 Vertretungsprofessur: Professur für Pädagogische Diagnostik

Dr. Martin Heinrich (bis 31.03.2008)  
 Vertretungsprofessur: Professur für Bildungsorganisation und Bildungsmanagement

Dr. Wolfram Rollett (01.04.-30.09.2009)  
 Vertretungsprofessur: Professur für Empirische Bildungsforschung

Dr. Michaela Schulte (ab 01.11.2009)  
 Leiterin des ISL im ZBL

Dr. Josef Strasser (01.04.-30.09.2008)  
 Vertretungsprofessur: Professur für Bildungsorganisation und Bildungsmanagement

Akad. Dir. Dipl.-Päd. Walter Thomann (bis 31.07.2009)  
 Leiter des ISL im ZBL

Dr. Stefanie van Ophuysen (01.10.2008-30.09.2009)  
 Vertretungsprofessur: Professur für Pädagogische Diagnostik

Dr. Oliver Walter (ab 01.10.2009)  
 Vertretungsprofessur: Professur für Empirische Bildungsforschung

**Wissenschaftliche Mitarbeiter/-innen:**

Dr. Claudia Böhm-Kasper (bis 30.09.2009)  
Dipl.-Psych. Vanessa Dizinger (ab 01.04.2008)  
Dipl.-Psych. Katrin Dünnebier  
Dr. Kathrin Fussangel  
Dr. Kerstin Göbel  
Dr. Sylvia Goldstraß (ab 01.12.2009)  
Dr. Viola Hartung (bis 31.03.2008)  
Studiendirektorin Jutta Merkle  
Anne Mertens M.A. (ab 15.09.2009)  
Dipl.-Psych. Ines Nölle (ab 01.02.2008)  
Dr. Christian Pröbstel (bis 31.12.2008)  
Dr. Matthias Rürup (Vertretungsprofessur an der HSU seit 10/2009)  
Judith Schellenbach-Zell M.A.  
Melanie Schöppe (ab 01.05.2009)  
Dr. Claudia Schuchart  
Kati Trempler (ab 15.09.2009)

**Nicht Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen/Sekretariate:**

Dorothee Kronenberg  
Renate Möckershoff  
Gabriele Prinz  
Monika Quabeck-Gleser  
Lisa Marie Schreiner  
Monika Späth

## 6 Erschienene Veröffentlichungen

### 6.1 Fachzeitschriften

- Artelt, C. & Gräsel, C. (2009). Gasteditorial: Diagnostische Kompetenz von Lehrkräften. *Zeitschrift für Pädagogische Psychologie*, 23 (3-4), S. 157-160.
- Dünnebier, K., Gräsel, C. & Krolak-Schwerdt, S. (2009). Urteilsverzerrungen in der schulischen Leistungsbeurteilung. Eine experimentelle Studie zu Ankereffekten. *Zeitschrift für Pädagogische Psychologie*, 23 (3-4), S. 175-195.
- Gieske, M. & van Ophuysen, S. (2008). Erwartungen an den Grundschulübergang von Schülern der Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sprache. *Heilpädagogische Forschung*, S. 85-95.
- Gräsel, C. & Wild, E. (2009). Lehrer und Schüler beim Übergang von der Grundschule in eine weiterführende Schule - neue Perspektiven und Befunde. *Unterrichtswissenschaft*, 37, S. 290-294.
- Gräsel, C. (2008). Die Anregung zur Kooperation im Rahmen von Fortbildungen: unterschiedliche Wege. *Beiträge zur Lehrerbildung*, 26(1), S. 64-71.
- Harazd, B. & van Ophuysen, S. (2008). Was bedingt die Ablehnung einer Bildungsgangempfehlung? *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*, 11, S. 626-647.
- Krolak-Schwerdt, S., Böhmer, M. & Gräsel, C. (2009). Verarbeitung von schülerbezogener Information als zielgeleiteter Prozess. Der Lehrer als flexibler Denker. *Zeitschrift für Pädagogische Psychologie*, 23 (3-4), S. 175-186.
- Nölle, I., Hörstermann, T., Krolak-Schwerdt, S. & Gräsel, C. (2009). Relevante diagnostische Informationen bei der Übergangsempfehlung. *Unterrichtswissenschaft*, 37, S. 294-310.
- Nugyen Luu, L. A., Fülöp, M., Goodwin, R., Göbel, K., Rojo, L. M., Grad, H., et al. (2009). Kínai bevándorló családokgyerekeinek integrációja és szociális támogatottsága (Integration and social support of children of Chinese immigrant families). *Magyar Pszichológia Szemle*, 64 (1), S. 139-156.
- Röbken, H. (2008). The formation and development of co-operations among South African Universities. A social network perspective. *Higher Education*, 56 (6), S. 554-571.
- Röbken, H. (2008). Postgraduate education in Germany? How much structure is enough? *African Journal of Higher Education*, 21 (8), S. 1054-1066.
- Röbken, H. (2009). Career paths of German professors in business administration. *Zeitschrift für Personalforschung*, 23 (3), S. 219-236.
- Röbken, H. (2009). Der akademische Arbeitsmarkt in den Erziehungswissenschaften – Individuelle und institutionelle Determinanten des Berufungserfolges. *Zeitschrift für Pädagogik*, 3, S. 430-451.

- Rürup, M. (2008). Bildung in Deutschland 2008. *Die Deutsche Schule*, 100(4), S. 507-510.
- Rürup, M. (2008). Typen der Schulinspektion in den deutschen Bundesländern. *Die Deutsche Schule*, 100(4), S. 467-477.
- Schuchart, C. & Weishaupt, H. (2008). Lehrerinnen und Lehrer in der Gesellschaft: Empirische Hinweise zum öffentlichen Engagement. *Empirische Bildungsforschung*, 22(4), S. 516-536.
- Schuchart, C. (2009). Der Einfluss von Lehrern auf die Abschlussabsichten von deutschen und türkischen Schülern in der Hauptschule. *Bildung und Erziehung*, 62(4), S. 479-496.
- Schuchart, C. (2009). Warum interessieren sich Hauptschülerinnen und Hauptschüler für einen Realschulabschluss? Eine Analyse individueller Überzeugungen unter besonderer Beachtung geschlechtsspezifischer Differenzen. In J. Baumert, U. Trautwein & K. Maaz (Hrsg.), *Bildungsentscheidungen in differenzierten Bildungssystemen. Sonderheft 10 der Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*, S. 373-397.
- Seibt, R., Dizinger, V., Neustadt, K. & Scheuch, K. (2009). Arbeitsbedingungen teil- und vollzeitbeschäftigter Lehrerinnen und deren Zusammenhang zur Gesundheit. *Arbeitsmedizin, Umweltmedizin, Sozialmedizin*, S. 244-252.
- van Ophuysen, S. (2008). Zur Veränderung der Schulfreude von Klasse 4 bis 7. Eine Längsschnittanalyse schulformspezifischer Effekte von Ferien und Grundschulübergang. *Zeitschrift für Pädagogische Psychologie*, 22, S. 293-306.

## 6.2 Praxisorientierte Zeitschriften

- Röbken, H. (2008). Führt Wettbewerb zu höherer Bildungsqualität? *Schul-Management*, S. 2-6.
- Rürup, M. (2009). Rezension zu Cortina, Kai S. u. a. (2008, Hrsg.): Das Bildungswesen in der Bundesrepublik Deutschland - Strukturen und Entwicklungen im Überblick. *Zeitschrift für Bildungsverwaltung*, 2/2009, S. 85-88.
- Rürup, M. (2009). Rezension zu Fend, Helmut (2008): Schule gestalten. Systemsteuerung, Schulentwicklung und Unterrichtsqualität. *Zeitschrift für Bildungsverwaltung*, 2/2009, S. 88-95.

## 6.3 Monografien

- Pröbstel, C. H. (2008). *Lehrerkooperation und die Umsetzung von Innovationen. Eine Analyse der Zusammenarbeit von Lehrkräften aus Perspektive der Bildungsforschung und der Arbeits- und Organisationspsychologie*. Berlin: Logos.

Röbken, H. (2008). Bildungsmanagement in der Schule. *Schulmanagement-Handbuch* 125, Jg. 27. München: Oldenbourg-Verlag.

Weishaupt, H., Kraul, M., Böhm-Kasper, C., Schulzeck, U. & Zügenrucker, I. (2008). *Zur Situation der Bildungsforschung in Deutschland*. Berlin: BMBF.

## 6.4 Beiträge in Herausgeberwerken

Böhm-Kasper, C. & Weishaupt, H. (2008). Personal für die Bildungsforschung und wissenschaftlicher Nachwuchs. In H. Weishaupt & u. a. (Hrsg.), *Zur Situation der Bildungsforschung in Deutschland* (S. 9-21). Berlin: BMBF.

Böhm-Kasper, O. & Weishaupt, H. (2008). Quantitative Ansätze und Methoden in der Schulforschung. In W. Helsper & u. a. (Hrsg.), *Handbuch der Schulforschung* (2. Auflage, S. 91-123). Wiesbaden: VS-Verlag für Sozialwissenschaften.

Böhm-Kasper, O., Schuchart, C. & Weishaupt, H. (2009). Einführung in die quantitativen Methoden erziehungswissenschaftlicher Forschung. In Wissenschaftliche Buchgesellschaft (Hrsg.), (Band 2 in WBG-Reihe "Erziehungswissenschaft kompakt"). Darmstadt: WBG.

Bonsen, M. (2008). Auf der Suche nach Unterrichtsqualität – Merkmale von "gutem" und "effektivem" Unterricht. In M. Bonsen, W. Homeier & M. Reese (Hrsg.), *Unterrichtsqualität sichern*. Stuttgart, Berlin: Raabe.

Bonsen, M. (2008). Schulleitung und Unterrichtsentwicklung. In N. Berkemeyer, W. Bos, V. Manitius & K. Müthing (Hrsg.), *Unterrichtsentwicklung in Netzwerken* (S. 235-244). Münster: Waxmann.

Bonsen, M., Bos, W. & Frey, K. A. (2008). Germany. In I. V. S. Mullis, M. O. Martin, J. F. Olson, D. R. Berger, D. Milne & G. M. Stanco (Hrsg.), *TIMSS 2007 Encyclopedia. A Guide to Mathematics and Science Education Around the World* (Band 1). Chestnut Hill: TIMSS & PIRLS International Study Center, Lynch School of Education, Boston College.

Bonsen, M., Bos, W., Gröhlich, C. & Wendt, H. (2008). Bildungsrelevante Ressourcen im Elternhaus: Indikatoren der sozialen Komposition der Schülerschaften an Dortmunder Schulen. In Stadt Dortmund – Der Oberbürgermeister (Hrsg.), *Erster kommunaler Bildungsbericht für die Schulstadt Dortmund* (S. 125-149). Münster: Waxmann.

Bonsen, M., Bos, W. & Rolff, H.-G. (2008). Zur Fusion von Schuleffektivitäts- und Schulentwicklungsforschung. In W. Bos, H.G. Holtappels, H. Pfeiffer & H.-G. Rolff (Hrsg.), *Jahrbuch der Schulentwicklung* (Band 15, S. 11-39). Weinheim: Juventa.

Bonsen, M., Frey, K. A. & Bos, W. (2008). Soziale Herkunft. In W. Bos, M. Bonsen, J. Baumert, M. Prenzel, C. Selzer & G. Walther (Hrsg.), *Mathematische und naturwissenschaftliche Kompetenzen von Grundschulkindern in Deutschland im internationalen Vergleich* (S. 141-156). Münster: Waxmann.

- Bonsen, M., Kummer, N. & Bos, W. (2008). Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund. In W. Bos, M. Bonsen, J. Baumert, M. Prenzel, C. Selter & G. Walther (Hrsg.), *Mathematische und naturwissenschaftliche Kompetenzen von Grundschulkindern in Deutschland im internationalen Vergleich* (S. 157-175). Münster: Waxmann.
- Bonsen, M., Lintorf, K. & Bos, W. (2008). Kompetenzen von Jungen und Mädchen. In W. Bos, M. Bonsen, J. Baumert, M. Prenzel, C. Selter & G. Walther (Hrsg.), *Mathematische und naturwissenschaftliche Kompetenzen von Grundschulkindern in Deutschland im internationalen Vergleich* (S. 125-140). Münster: Waxmann.
- Bonsen, M., Lintorf, K., Bos, W. & Frey, K. A. (2008). Grundschule – Eine Einführung in die Studie. In W. Bos, M. Bonsen, J. Baumert, M. Prenzel, C. Selter & G. Walther (Hrsg.), *Mathematische und naturwissenschaftliche Kompetenzen von Grundschulkindern in Deutschland im internationalen Vergleich* (S. 19-48). Münster: Waxmann.
- Bos, W., Bonsen, M., Baumert, J., Prenzel, M., Selter, C. & Walther, G. (2008). Grundschule – Wichtige Ergebnisse im Überblick. In W. Bos, M. Bonsen, J. Baumert, M. Prenzel, C. Selter & G. Walther (Hrsg.), *Mathematische und naturwissenschaftliche Kompetenzen von Grundschulkindern in Deutschland im internationalen Vergleich* (S. 9-17). Münster: Waxmann.
- Demuth, R., Gräsel, C., Ralle, B. & Parchmann, I. (Hrsg.). (2008). *Chemie im Kontext – Von der Innovation zur nachhaltigen Verbreitung einer Unterrichtskonzeption*. Münster: Waxmann.
- Döbert, H., Rürup, M. & Dederich, K. (2008). Externe Evaluation von Schulen in Deutschland – die Konzepte der Bundesländer, ihre Gemeinsamkeiten und Unterschiede. In H. Döbert & K. Dederich (Hrsg.), *Externe Evaluation von Schulen – Historische, rechtliche und vergleichende Aspekte* (S. 63-151). Münster: Waxmann.
- Fussangel, K. & Gräsel, C. (2008). Unterrichtsentwicklung in Lerngemeinschaften: das Beispiel "Chemie im Kontext". In N. Berkemeyer, W. Bos, V. Manitius & K. Müthing (Hrsg.), *Unterrichtsentwicklung in Netzwerken. Konzeptionen, Befunde, Perspektiven* (S. 285-295). Münster: Waxmann.
- Fussangel, K., Schellenbach-Zell, J. & Gräsel, C. (2008). Die Verbreitung von Chemie im Kontext: Entwicklung der symbiotischen Implementationsstrategie. In R. Demuth, C. Gräsel, B. Ralle & I. Parchmann (Hrsg.), *Chemie im Kontext – Von der Innovation zur nachhaltigen Verbreitung einer Unterrichtskonzeption* (S. 49-81). Münster: Waxmann.
- Fussangel, K. & Gräsel, C. (2009). Die Kooperation in schulübergreifenden Lerngemeinschaften. Die Arbeit der Sets im Projekt "Chemie im Kontext". In K. Maag Merki (Hrsg.), *Kooperation und Netzwerkbildung. Strategien zur Qualitätsentwicklung in Schulen* (S. 120-131). Seelze: Klett Kallmeyer.
- Fussangel, K. & Gräsel, C. (2009). Lerngemeinschaften von Lehrerinnen und Lehrern und ihre Bedeutung für die Schulentwicklung. In N. Berkemeyer, M. Bonsen & B. Harzad (Hrsg.), *Perspektiven der Schulentwicklungsforschung* (S. 118-130). Weinheim: Beltz.

- Gieske, M. & van Ophuysen, S. (2008). Erwartungen an den Grundschulübergang von Schülern der Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sprache. In J. Ramseger & M. Wagener (Hrsg.), *Chancengleichheit in der Grundschule. Ursachen und Wege aus der Krise* (S. 283-286). Wiesbaden: VS Verlag.
- Göbel, K. (2008). Die Entwicklung von thematischem Interesse im interkulturellen Englischunterricht. In T. Ringeisen, P. Buchwald & Schwarzer C. (Hrsg.), *Interkulturelle Kompetenz in Schule und Weiterbildung* (S. 164-181). Münster: LIT-Verlag.
- Göbel, K. & Buchwald, P. (2008). Interkulturelles Kompetenztraining: Lernziele und didaktische Methoden. In T. Ringeisen, P. Buchwald & Schwarzer C. (Hrsg.), *Interkulturelle Kompetenz in Schule und Weiterbildung* (S. 111-128). Münster: LIT-Verlag.
- Göbel, K. & Hesse, H. G. (2008). Vermittlung interkultureller Kompetenzen im Englischunterricht. In DESI-Konsortium (Hrsg.), *DESI-Sammelband II: Die Qualität des Deutsch- und Englischunterrichts in der Sekundarstufe* (S. 398-410). Weinheim: Beltz.
- Göbel, K. (2009). Interkulturelle Interaktionen im Englischunterricht - die Bedeutung der Kulturkontakterfahrung von Lehrpersonen. In M. Byram & A. Hu (Hrsg.), *Interkulturelle Kompetenz - Konzepte, Messung, Evaluation* (S. 179-198). Tübingen: Günter Narr.
- Göbel, K., Henrichwark, C. & Röhner, C. (2009). Akkulturation und Mehrsprachigkeit von Migranten in institutionalisierten Bildungsprozessen - international vergleichende Perspektiven. In W. Melzer & R. Tippelt (Hrsg.), *Kulturen der Bildung. Beiträge zum 21. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft* (S. 303-314). Opladen/Farmington Hills.
- Göbel, K. & Hesse, H. G. (2009). Interkulturelle Kompetenz - ist sie erlernbar oder lehrbar? Konzepte für die Lehrerbildung, die allgemeine Erwachsenenbildung und die berufliche Weiterbildung. In G. Mertens, U. Frost, W. Böhm & V. Ladenthin (Hrsg.), *Handbuch der Erziehungswissenschaften - Band III/2* (S. 1139-1152). Paderborn: Schöningh Verlag.
- Gräsel, C., Fussangel, K. & Schellenbach-Zell, J. (2008). Transfer einer Unterrichtsinnovation. Das Beispiel „Chemie im Kontext“. In E.-M. Lankes (Hrsg.), *Pädagogische Professionalität als Gegenstand empirischer Forschung* (S. 207-218). Münster: Waxmann.
- Gräsel, C. (2009). Umweltbildung. In R. Tippelt & B. Schmidt (Hrsg.), *Handbuch Bildungsforschung (2. überarbeitete Auflage)* (S. 845-860). Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften.
- Gräsel, C. & Krolak-Schwerdt, S. (2009). Lehrerprofessionalität im Schwerpunktprogramm "Kompetenzmodelle". In O. Zlatkin-Troitschanskaia, K. Beck, D. Sembill, R. Nickolaus & R. Mulder (Hrsg.), *Lehrerprofessionalität. Bedingungen, Genese, Wirkungen und ihre Messung* (S. 225-236). Weinheim: Beltz.

- Gräsel, C., Krolak-Schwerdt, S., Dünnebier, K. & Böhmer, M. (2009, März). Urteilsfehler in der schulischen Leistungsbeurteilung: Der Einfluss von Verarbeitungszielen und Expertise. *Vortrag auf der 73. Tagung der Arbeitsgruppe für Empirische Pädagogische Forschung (AEPF)*, 23. bis 25. März 2009, Universität Koblenz-Landau, S. 70.
- Hanft, A., Rübken, H., Zimmer, M., Fischer, F. (2008). *Bildungs- und Wissenschaftsmanagement*. München: Vahlen.
- Henrichwark, C. & Gräsel, C. (2009). Motivation im Mathematikunterricht - zum Einsatz einer integrierten Lernumgebung im 2. Schuljahr. In C. Röhner, C. Henrichwark & M. Hopf (Hrsg.), *Europäisierung der Bildung. Konsequenzen und Herausforderungen für die Grundschulpädagogik* (S. 291-295). Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften.
- Hesse, H. G., Göbel, K. & Hartig, J. (2008). Lernbedingungen und Sprachkompetenzen von Schülern nichtdeutscher Muttersprache. In DESI-Konsortium (Hrsg.), *DESI-Sammelband II: Die Qualität des Deutsch- und Englischunterrichts in der Sekundarstufe* (S. 208-230). Weinheim: Beltz.
- Hesse, H. G., Göbel, K. & Jude, N. (2008). Interkulturelle Kompetenz im Kontext des Englischen. In DESI-Konsortium (Hrsg.), *DESI-Sammelband II: Die Qualität des Deutsch- und Englischunterrichts in der Sekundarstufe* (S. 180-190). Weinheim: Beltz.
- Hesse, H. G. & Göbel, K. (2009). Mehrsprachigkeit als Kapital: Ergebnisse der DESI Studie. In I. Gogolin & U. Neumann (Hrsg.), *Streitfall Zweisprachigkeit - The bilingualism controversy* (S. 281-288). Wiesbaden: VS-Verlag.
- Kerst, C., Rauschenbach, T., Weishaupt, H., Wolter, A. & Züchner, I. (2008). Studienabschlüsse und Arbeitsmarkt. In K.-J. Tillmann, u. a. (Hrsg.), *Datenreport Erziehungswissenschaft 2008* (S. 59-86). Opladen: Budrich.
- Krüger, H.-H., Schnoor, O. & Weishaupt, H. (2008). Personal. In K.-J. Tillmann, u. a. (Hrsg.), *Datenreport Erziehungswissenschaft 2008* (S. 87-112). Opladen: Budrich.
- Rübken, H. (2008). Management organisatorischer Veränderungen. In A. Hanft (Hrsg.), *Bildungs- und Wissenschaftsmanagement* (S. 325-343). München: Vahlen.
- Rübken, H. (2008). Organisatorische Kontextfaktoren von Bildungseinrichtungen. In A. Hanft (Hrsg.), *Bildungs- und Wissenschaftsmanagement* (S. 66-110). München: Vahlen.
- Rübken, H. & Krücken, G. (2009). Neo-institutionalistische Hochschulforschung. In S. Koch & M. Schemman (Hrsg.), *Neo-Institutionalismus in der Erziehungswissenschaft* (S. 326-346): VS Verlag.
- Rürup, M. (2008). Föderaler Wettbewerb als Modus deutscher Bildungsreform? – Anspruch, Differenzierung und aktuelle Tendenzen. In R. Langer (Hrsg.), *"Warum tun die das?" Governanceanalysen zum Steuerungshandeln in der Schulentwicklung* (S. 181-198). Wiesbaden: VS-Verlag.

- Rürup, M. (2008). Schulpolitik im deutschen Bundesstaat – zwei Jahre nach der Grundgesetznovelle 2006. In Europäisches Zentrum für Föderalismus-Forschung (Hrsg.), *Jahrbuch des Föderalismus 2008. Föderalismus, Subsidiarität und Regionen in Europa* (S. 172-187). Baden-Baden: Nomos-Verlag.
- Rürup, M. (2008). Schulautonomie in Deutschland – Profil einer langfristigen Reform. *Schulleitung. Ein Lernsystem*. Aktualisierungslieferung Nr. 24.
- Rürup, M. (2009). *Invarianzen der Schulorganisation. Ein Reader*. Wuppertal: BUW Online: [[http://www.zbl.uni-wuppertal.de/personen/roebken/team/ruerup/p\\_pics/Reader\\_Invarianzen\\_20090331.pdf](http://www.zbl.uni-wuppertal.de/personen/roebken/team/ruerup/p_pics/Reader_Invarianzen_20090331.pdf)].
- Schellenbach-Zell, J., Rürup, M., Fussangel, K. & Gräsel, C. (2008). Bedingungen erfolgreichen Transfers am Beispiel von Chemie im Kontext. In R. Demuth, C. Gräsel, I. Parchmann & B. Ralle (Hrsg.), *Chemie im Kontext. Von der Innovation zur nachhaltigen Verbreitung eines Unterrichtskonzepts* (S. 83-123). Münster: Waxmann.
- Schellenbach-Zell, J. (2009). *Motivation und Volition von Lehrkräften in Schulinnovationsprojekten*. Elektronische Dissertation: Bergische Universität Wuppertal.
- Schmidt, B. & Weishaupt, H. (2008). Forschung und wissenschaftlicher Nachwuchs. In K.-J. Tillmann, u. a. (Hrsg.), *Datenreport Erziehungswissenschaft 2008*. Opladen: Budrich.
- Schuchart, C. (2009). Rezension zu Weiß, M. (2006, Hrsg.): Evidenzbasierte Bildungspolitik: Beiträge der Bildungsökonomie. *Reihe Schriften des Vereins für Socialpolitik. Recht der Jugend und des Bildungswesens*, S. 308-312.
- Schuchart, C. (2009). School Education and Occupational Chances: Do the Characteristics of the School System Matter? In R. Becker & A. Hadjar (Hrsg.), *Expected and Unexpected Consequences of the Educational Expansion in Europe and the USA: Theoretical Approaches and Empirical Findings in Comparative Perspective*. (S. 285-300). Bern u.a.: Haupt-Verlag.
- Schuchart, Claudia (2009): School effectiveness in primary schools: The role of school climate and composition characteristics, 297-324. In J. A. Carvalho Lodêlo, M. V. Dazzani (Eds.): *Avaliação educacional: Desatando e reatando nós*, 265-298. Salvador: Universidade Federal da Bahia.
- Tillmann, K.-J., Rauschenbach, T., Tippelt, R. & Weishaupt, H. (Hrsg.). (2008). *Datenreport Erziehungswissenschaft 2008*. Opladen: Budrich.
- Walther, G., Selter, C., Bensen, M. & Bos, W. (2008). Mathematische Kompetenzen im internationalen Vergleich: Testkonzeption und Ergebnisse. In W. Bos, M. Bensen, J. Baumert, M. Prenzel, C. Selter & G. Walther (Hrsg.), *Mathematische und naturwissenschaftliche Kompetenzen von Grundschulkindern in Deutschland im internationalen Vergleich* (S. 49-85). Münster: Waxmann.
- Weishaupt, H., Kraul, M., Böhm-Kasper, C., Schulzeck, U. & Zügenrucker, I. (2008). Vorbemerkung. In H. Weishaupt, u. a. (Hrsg.), *Zur Situation der Bildungsforschung in Deutschland* (S. 5-8). Berlin: BMBF.

Zügenrücker, I. & Weishaupt, H. (2008). Einrichtungen der Bildungsforschung. In H. Weishaupt, u. a. (Hrsg.), *Zur Situation der Bildungsforschung in Deutschland* (S. 111-118). Berlin: BMBF.

Zügenrücker, I. & Weishaupt, H. (2008). Finanzierung der Bildungsforschung. In H. Weishaupt, u. a. (Hrsg.), *Zur Situation der Bildungsforschung in Deutschland* (S. 24-33). Berlin: BMBF.

## 7 Forschungsbezogene Aktivitäten

### 7.1 Vorträge

- Böhmer, M., Krolak-Schwerdt, S. & Gräsel, C. (September 2009). *Der Einfluss des Verarbeitungsziels auf die schulische Leistungsbeurteilung: Ein Experten-Novizen-Vergleich*. Vortrag auf der 12. Fachtagung der Fachgruppe Pädagogische Psychologie (PAEPS), Universität des Saarlandes, Saarbrücken.
- Bonsen, M. (Februar 2008). *Die Besonderheiten des "Arbeitsplatz Schule" – Konsequenzen für die Kooperation und Professionalisierung von Lehrkräften*. Vortrag auf der Tagung "Kollegiale Kooperation auf dem Weg zur Professionellen Lerngemeinschaft in Theorie und Praxis" des Institutes für schulische Fortbildung und schulpsychologische Beratung des Landes Rheinland-Pfalz (IFB), Dortmund.
- Bonsen, M. (Dezember 2008). *Die Schulleitung als zentraler Faktor für Schulqualität*. Hauptvortrag auf der Auftaktveranstaltung "Profis – Qualifizierungsprogramm für neue Schulleitungsmitglieder" des Landesinstitut für Schule, Bremen.
- Bonsen, M. (März 2008). *Schulentwicklung als Organisationsentwicklung*. Vortrag und Workshop für das Sächsische Bildungsinstitut, Niederbobritzsch.
- Bonsen, M. (Februar 2008). *Schulleiterinnen und Schulleiter als Motor für Veränderungen?* Vortrag auf dem Symposium "Lernen aus Evaluationsergebnissen – Verbesserungen planen und implementieren" im Rahmen der Bildungsmesse Didacta, Stuttgart.
- Bonsen, M. (Dezember 2008). *TIMSS 2007 – Mathematisch-naturwissenschaftliche Leistungen in der Grundschule im internationalen Vergleich*. Vortrag in der Reihe "Naturwissenschaftlicher Unterricht" der Forschergruppe NWU-Essen der Universität Duisburg-Essen.
- Bonsen, M. (Juli 2008). *Voraussetzungen für gemeinsame Veränderungsprozesse – erfolgreiches Führen einer Schule*. Hauptvortrag auf dem Schulleitertag "Schulleitung zwischen Vision und Desillusion" des Bayerischen Lehrer- und Lehrerinnenverband (BLLV), Nürnberg.
- Bonsen, M., Frey, K. A. & Bos, W. (August 2008). *Selbst- und Fremdeinschätzung sozialer Kompetenzen der Viertklässler in Deutschland*. Vortrag auf der 71. Tagung der Arbeitsgruppe Empirische Pädagogische Forschung (AEPF), Kiel.
- Bonsen, M. & Gröhlich, C. (März 2008). *Kulturelles Kapital im Elternhaus als Prädiktor für Lesekompetenz*. Vortrag auf dem 21. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE), Technische Universität Dresden.
- Bormann, I. & Rürup, M. (März 2009). *Innovation und Innovationstransfer. Konzeptionell-theoretische Anforderungen an ihre empirische Erfassung*. Vortrag auf der 5. Tagung der Sektion "Empirische Bildungsforschung" der DGfE, Landau.
- Bormann, I. & Rürup, M. (März 2009). *Innovationen im Bildungssystem: Integration von Differenz*. Symposium auf der 5. Tagung der Sektion "Empirische Bildungsforschung" der DGfE, Landau.

- Dizinger, V., Fussangel, K. & Böhm-Kasper, O. (September 2009). *Cooperation and Perceived Job Stress in Schools. A Quantitative and Qualitative Approach*. Paper presented at the European Conference on Educational Research (ECER) "Theory and Evidence in European Educational Research", Wien, Österreich.
- Dünnebier, K., Krolak-Schwerdt, S. & Gräsel, C. (August 2008). *Ankereffekte in der schulischen Leistungsbeurteilung: Hat Berufserfahrung einen Einfluss auf Urteilsfehler im Rahmen schulischer Leistungsdiagnostik?* Vortrag auf der 71. Tagung der Arbeitsgruppe für Empirische Pädagogische Forschung (AEPF), Kiel.
- Dünnebier, K., Nölle, I. & Gräsel, C. (August 2008). *Was verzerrt die Notengebung von Lehrern?* Vortrag am NRW-Tag 2008, Wuppertal.
- Dünnebier, K., Nölle, I. & Krolak-Schwerdt, S. (Juli 2008). *Anchoring effects in teachers' assessments of student performance: An experimental study with novices and experts in teaching*. Vortrag auf dem XXIX International Congress of Psychology (ICP), Berlin.
- Dünnebier, K., Gräsel, C. & Krolak-Schwerdt, S. (August 2009). *Anchoring effects in teachers' assessment of student performance: Two experimental studies*. Paper presented at the 13th European Conference for Research on Learning and Instruction (EARLI), Amsterdam, Netherlands.
- Dünnebier, K., Gräsel, C. & Krolak-Schwerdt, S. (August 2009). *Anchoring heuristics in teachers' assessment of student performance: Effects of irrelevant anchors*. Vortrag bei der 13. Tagung der European Association of Research on Learning and Instruction (EARLI), Amsterdam.
- Dünnebier, K., Nölle, I. & Gräsel, C. (Oktober 2009). *Diagnostische Kompetenz von Lehrkräften*. Vortrag im Rahmen des Forschungskolloquiums des Zentrums für Bildungsforschung und Lehrerbildung (ZBL) der Bergischen Universität Wuppertal, Wuppertal.
- Fuchs, H.-W. & Rürup, M. (Oktober 2008). *Steuern durch Berichte? Zum Einfluss von Bildungsberichten auf die bildungspolitische Diskussion*. Vortrag auf der KBBB-Tagung "Wirkungsevaluation und evidenzbasierte Bildungspolitik und -praxis", Münster.
- Fussangel, K. & Gräsel, C. (März 2008). *Teacher cooperation in learning communities – communalities and differences to cooperation in school departments*. Vortrag auf der EARLI SIG 11-Tagung "Fostering Communities of Learning", Fribourg (Switzerland).
- Fussangel, K., Dizinger, V. & Böhm-Kasper, O. (September 2009). *Kooperation und Beanspruchung von Lehrkräften an Halb- und Ganztagschulen*. Vortrag auf der 5. Tagung der Sektion "Empirische Bildungsforschung" der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE), Landau.
- Fussangel, K. & Gräsel, C. (August 2009). *Teacher learning communities as instruments for implementation and professional development*. Paper presented at the 13th European Conference for Research on Learning and Instruction (EARLI), Amsterdam, Netherlands.

- Göbel, K. (November 2008). *Videografie als Methode zur Analyse von Lehr-Lernprozessen im Fremdsprachenunterricht*. Vortrag im Rahmen der Tagung "Forschungsmethodische Gespräche in Kassel", Kassel.
- Göbel, K. (März 2008). *Akkulturation und Sprachkompetenz von Migranten am Beispiel von DESI*. Vortrag im Rahmen des Symposiums Akkulturation und Mehrsprachigkeit von Migranten in institutionalisierten Bildungsprozessen -international vergleichende Perspektiven auf dem 21. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE), Dresden.
- Göbel, K. (Mai 2008). *Intercultural Learning in English as a Foreign Language Class: Actual Research Results from DESI-Study*. International and Interdisciplinary Research Conference on Intercultural Competence and Second Language Research, Hamburg.
- Göbel, K. (Mai 2008). *Interkulturelle Kompetenz erfassen und bewerten*. Vortrag im Rahmen des Kolloquiums von Prof. Dr. C. Allemann-Ghionda, Lehrstuhl für interkulturelle und international vergleichende Erziehungswissenschaft, Universität Köln.
- Göbel, K. (Juli 2008). *Intercultural Learning in English as a Foreign Language Class: Actual research Results from the DESI-Study*. Paper presented at the XIXth International Congress for Cross-Cultural Psychology, Bremen.
- Göbel, K. & Hesse, H. G. (Juli 2008). *Capitalizing on multilingualism. Results of a large scale assessment study on language learning in Germany*. Paper presented at the XIXth International congress of the International Congress for Cross-Cultural Psychology, Bremen.
- Göbel, K. (2009). *Sprachentransferunterstützung im Deutsch- und Englischunterricht bei Lernenden unterschiedlicher Sprachlernerfahrung*. Forschungskolloquium des Zentrums für Bildungsforschung und Lehrerbildung (ZBL), Bergische Universität Wuppertal, Wuppertal.
- Gräsel, C. (September 2008). *Symbiotische Unterrichtsforschung*. Vortrag im Rahmen eines Symposiums auf der Grundschulforschungstagung, Wuppertal.
- Gräsel, C. (Juni 2009). *Ein Kommentar zur Evaluation im Modellversuchsprogramm "Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund"*. Universität Hamburg, Hamburg.
- Herfordt, J., Böhmer, M., Krolak-Schwerdt, S. & Gräsel, C. (August 2009). *Effects of representativeness biases in educational achievement judgements*. Paper presented at the 13th European Conference for Research on Learning and Instruction (EARLI), Amsterdam, Netherlands.
- Nölle, I. (April 2008). *Ankereffekte in der schulischen Leistungsbeurteilung. Der Einfluss von Verarbeitungszielen und Expertise*. Vortrag im Rahmen des Forschungskolloquiums des Zentrums für Bildungsforschung und Lehrerbildung (ZBL), Bergische Universität Wuppertal.

- Nölle, I., Hörstermann, T., Gräsel, C. & Krolak-Schwerdt, S. (August 2009). *Diagnostic relevant information in school transition recommendations - Teachers' point of view*. Paper presented at the 13th European Conference for Research on Learning and Instruction (EARLI), Amsterdam, Netherlands.
- Nölle, I., Hörstermann, T., Krolak-Schwerdt, S. & Gräsel, C. (August 2008). *Diagnostische Kompetenz beim Übergang von der Grundschule in die weiterführende Schule: die Perspektive der Lehrkräfte*. Vortrag auf der 71. Tagung für Empirische Pädagogische Forschung (AEPF), Kiel.
- Riedel, A., Schneider, K., Schuchart, C. & Weishaupt, H. (September 2009). *Die Wahl der Grundschule vor der Auflösung der Schulbezirke. Empirische Befunde aus Daten der amtlichen Statistik für Wuppertal*. 5. Tagung der Sektion Empirische Bildungsforschung der DGFE (AEPF/KBBB), Universität Koblenz-Landau, Landau.
- Röbken, H. (September 2009). *How does empirical educational research construct practical relevance?* Vortrag auf der ECER "Theory and Evidence in European Educational Research, Wien.
- Röbken, H. (April 2008). *Organizational responses to institutional pressures – a social network approach*. Vortrag beim 4th Workshop New Institutionalism in Organization Theory, University of Bergamo.
- Rürup, M. (Dezember 2008). *Evidenzbasierte Steuerung im Bildungswesen. Bildungsberichte und ihre parlamentarische Verarbeitung*. Vortrag an der Leibniz-Universität Hannover.
- Rürup, M. (März 2008). *Schulautonomie – Konturen der deutschen Entwicklung*. Vortrag im Forschungsforum 17 auf dem 21. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE), Dresden.
- Rürup, M. (Februar 2008). *Schulautonomie in Deutschland – Konturen einer langfristigen Reform*. Vortrag auf der Tagung "Effekte und Problemlagen neuer Steuerungskonzepte im Bildungswesen", PH Ludwigsburg.
- Rürup, M. (Juli 2008). *Schulinspektion als angewandte Wissenschaft – Anspruch und Umsetzung*. Vortrag an der Leibniz-Universität Hannover.
- Rürup, M. (März 2008). *Transferforschung und Lehrerfortbildung. Theorien, Anwendungen und Befunde*. Vortrag im KMK-Arbeitskreis der zentralen Fortbildungsverantwortlichen der Länder im Bereich Naturwissenschaften, Köln.
- Rürup, M. (Mai 2008). *Typen der Schulinspektion in den deutschen Bundesländern*. Vortrag im Kolloquium des Zentrums für Bildungsforschung und Lehrerbildung (ZBL) an der Universität Wuppertal.
- Rürup, M. & Döbert, H. (März 2008). *Externe Evaluation/Schulinspektion in den Ländern. Erste Ergebnisse einer Umfrage in den Ländern – Aktualisierung einer Baustellenbeschreibung*. Vortrag auf der Fachtagung der Arbeitsgruppe "Qualitätssicherung", Eisenach.

- Rürup, M. & Fussangel, K. (September 2008). *Kann die Transferforschung einen Beitrag zur Gestaltung von Maßnahmen der Fort- und Weiterbildung von Lehrkräften leisten?* Vortrag auf der Tagung Lehrerinnen und Lehrer lernen. Konzepte und Befunde zur Lehrerfortbildung, Alpen-Adria-Universität Klagenfurt.
- Rürup, M. (Oktober 2009). *Die Förderung von BNE auf politisch-administrativer Ebene.* Vortrag im Rahmen des Workshop "Transfer-21: Effekte auf Lehrer-, Schul- und Systemebene" (TraEff21), Wuppertal.
- Rürup, M. (September 2009). *Externe Evaluation in den Bundesländern – Sachsen im Vergleich.* Hauptvortrag im Symposium "Schulische Qualität – messen – sichern – anerkennen", am Fortbildungs- und Tagungszentrum in Meißen.
- Schellenbach-Zell, J. & Gräsel, C. (August 2008). *Motivation von Lehrkräften in der Transferphase von zwei Schulinnovationsprojekten.* Vortrag auf der 71. Tagung der Arbeitsgruppe Empirische Pädagogische Forschung (AEPF), Kiel.
- Schellenbach-Zell, J. & Gräsel, C. (September 2008). *Motivationale und volitionale Kompetenz von Lehrkräften bei überdauernden Lerngelegenheiten.* Vortrag auf der internationalen Tagung "Lehrerinnen und Lehrer lernen", Klagenfurt (Österreich).
- Schellenbach-Zell, J. & Gräsel, C. (2009). *Fördernde und hemmende Bedingungen auf die Motivation von Lehrkräften bezüglich eines Engagements in Schulinnovationsprojekten.* 72. Tagung der Arbeitsgruppe für Empirische Pädagogische Forschung, Landau.
- Schellenbach-Zell, J., Rürup, M., Trempler, K. & Gräsel, C. (August 2009). *School-Involvement and the Large-Scale Implementation of the Idea "Education for Sustainable Development" - Subsidiary Conditions.* European Conference on Educational Research, Wien, Österreich.
- Schuchart, C. (Oktober 2009). *Was bringt das Nachholen von Schulabschlüssen?* Institut für Erziehungswissenschaft, Universität Bern, Schweiz.
- Schuchart, C., Schneider, K., Weishaupt, H. & Riedel, A. (Juni 2009). *Motives for Primary School Choice: Do they Differ Between Ethnic Groups?* Conference on "School Choice in an International Context: Learning from Other Countries' Experiences", Centre for Market and Public Organisation, University of Bristol, England.
- Schuchart, C., Weishaupt, H., Schneider, K. & Riedel, A. (2009). *Warum wählen Eltern in NRW katholische Bekenntnisschulen?* 5. Tagung der Sektion Empirische Bildungsforschung der DGFE (AEPF/KBBB), Universität Koblenz-Landau, Landau.
- van Ophuysen, S. (August 2008). *Entwicklung der Testleistung in Mathematik beim Übergang von der Grundschule zur weiterführenden Schule. Welchen Einfluss haben Schülerschaft und Unterrichtsmerkmale?* Tagung der Arbeitsgruppe für empirische pädagogische Forschung (AEPF), Kiel.
- van Ophuysen, S. (September 2008). *Prädiktoren der Schulfreunde am Ende der Grundschulzeit.* Jahrestagung der Kommission Grundschulforschung und Pädagogik der Primarstufe der DGfE, Wuppertal.
- van Ophuysen, S. & Wendt, H. (August 2008). *The development of mathematical achievement in the context of the transition from primary to secondary school.* Tagung der EARLI SIG 18 "Educational Effectiveness", Frankfurt.

## 7.2 Eingeladene Vorträge, Durchführung von Workshops/Tagungen

- Göbel, K. (November 2008). *Interkulturelles Lernen im Englischunterricht*. Workshop im Rahmen der DGFF Regionaltagung, Wuppertal.
- Göbel, K., Henrichwark, C. & Röhner, C. (März 2008). *Akkulturation und Mehrsprachigkeit von Migranten in institutionalisierten Bildungsprozessen – international vergleichende Perspektiven*. Organisation des Symposiums im Rahmen des DGfE Kongresses in Dresden.
- Göbel, K. (August 2009). *Qualitative und quantitative Ansätze zur Analyse von Unterrichtsqualität im interkulturellen Englischunterricht*. Vortrag im Rahmen der GFD-Fachtagung "Empirische Fundierung der Fachdidaktiken", Berlin.
- Göbel, K. (Oktober 2009). *Zur Theorie und Operationalisierung interkultureller Kompetenz*. Vortrag im Rahmen des Symposiums "Places of Diversity" des Center for Diversity Studies der Universität Köln, Köln.
- Gräsel, C. (November 2008). *Lehren und Lernen mit Schulbüchern*. Eingeladener Vortrag am Georg-Eckert-Institut für internationale Schulbuchforschung, Braunschweig.
- Gräsel, C. (Juni 2008). *Transferrelevante Ergebnisse von FörMig*. Eingeladener Vortrag auf der Jahrestagung des Projektes FörMig (Förderung von Migranten), Lübeck.
- Gräsel, C. (Juni 2008). *Lehrerkooperation als Voraussetzung für Schulentwicklung*. Vortrag auf der Tagung "Schulmanagement XVI", Schortens.
- Krolak-Schwerdt, S. & Gräsel, C. (Oktober 2009). *Pädagogische Leistungsbeurteilung als sozial-kognitiver Prozess. Theoretische Konzepte und methodische Probleme*. Eingeladener Vortrag am Max-Planck-Institut für Bildungsforschung, Berlin.
- Schellenbach-Zell, J., Müller, F.H. & Hanfstingl, B. (März 2009). *Lehrermotivation*. Symposium im Rahmen der AEPF-Tagung an der Universität.
- Schuchart, C., Weishaupt, H. & Schneider, K. (März 2009). *Wie frei ist die freie Wahl von Bildungseinrichtungen?* Organisation eines Symposiums auf der 5. Tagung der Sektion Empirische Bildungsforschung der DGfE (AEPF/KBBB) an der Universität Koblenz-Landau, Landau.
- van Ophuysen, S. (Januar 2008). *Der Grundschulübergang als Motivationskick? Eine Veränderungsanalyse mit HLM*. Eingeladener Beitrag im Forschungskolloquium der Fachgruppe Psychologie der Universität Dortmund, Dortmund.

### 7.3 Poster

- Bonsen, M., Frey, K. A., Lintorf, K., Kummer, N. & Bos, W. (März 2008). *Selbst- und Fremdeinschätzung sozialer Fähigkeiten von Grundschulkindern in Deutschland*. Posterpräsentation auf dem 21. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE), Dresden.
- Bonsen, M., Guill, K., Gröhlich, C. & Bos, W. (März 2008). *Nachhilfeunterricht im Fach Deutsch zu Beginn der Sekundarstufe I*. Posterpräsentation auf dem 21. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE), Dresden.
- Bonsen, M., Scharenberg, K., Wendt, H., Bos, W. & Gröhlich, C. (März 2008). *Schülerkomposition aus Lehrer- und Schulleitersicht*. Posterpräsentation auf dem 21. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE), Dresden.
- Dizinger, V. & Böhm-Kasper, O. (August 2009). *The Relationship of Teachers' Professional Collaboration with Occupational Stress and Psychological Strain*, *Poster presentation at the 13th biennial EARLI (European Association of Research on Learning and Instruction) - Conference*. Amsterdam, Netherlands.
- Dünnebier, K., Gräsel, C. & Krolak-Schwerdt, S. (März 2008). *Ankereffekte in der schulischen Leistungsbeurteilung: Machen erfahrene Lehrkräfte weniger Urteilsfehler als Anfänger?* Posterpräsentation auf dem 21. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE), Dresden.
- Fussangel, K. & Gräsel, C. (März 2008). *Lerngemeinschaften von Lehrkräften als Katalysator für Lehrerverkooperation? Ein Vergleich zwischen Lerngemeinschafts- und Fachgruppenkooperation*. Posterpräsentation auf dem 21. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE), Dresden.
- Nölle, I. & Gräsel, C. (September 2008). *Decision Processes in Teachers' School Transition Decision: The impact of Semantic Anchoring*. Poster auf dem Jahreskolloquium des DFG-Schwerpunktprogramms, Darmstadt.
- Nölle, I. & Gräsel, C. (Dezember 2008). *Diagnostische Kompetenz von Grundschullehrkräften bei der Erstellung der Übergangsempfehlung: eine Analyse aus der Perspektive der sozialen Urteilsbildung*. Poster auf der 9. Fachtagung Empiriegestützte Schulentwicklung (EMSE), Nürnberg.
- van Ophuysen, S. (Juli 2008). *The impact of primary school transition on the development of mathematical achievement*. Poster auf dem XXIX International Congress of Psychology, Berlin.

### 7.4 Weiterbildung / Transfer

Prof. Dr. Heinke Röbbken war als Lehrbeauftragte im berufsbegleitenden Master-Studiengang Business Administration an der Uni Oldenburg (Empirische Forschung und statistische Analyse) tätig.

## 7.5 Herausgeberschaften von Bücherreihen und Zeitschriften

Böhm-Kasper, O.: Mitherausgeber des Journal for Educational Research Online.

Gräsel, C.: Mitherausgeberin der Buchreihe "Empirische Erziehungswissenschaft", Waxmann-Verlag.

Gräsel, C.: Geschäftsführende Herausgeberin (gemeinsam mit Prof. Dr. Wilfried Bos) der Zeitschrift Journal for Educational Research Online.

Gräsel, C.: Mitherausgeberin der Unterrichtswissenschaft

Röbken, H.: Herausgeberin der Zeitschrift „Hochschulmanagement“

Weishaupt, H.: Mitherausgeber der Buchreihe "Empirische Erziehungswissenschaft", Waxmann-Verlag.

Weishaupt, H.: Mitherausgeber des Journal for Educational Research Online.

## 7.6 Begutachtungen, Beratungen, Mitgliedschaft in wissenschaftlichen Beiräten

Böhm-Kasper, O.: Gutachtertätigkeit im Rahmenprogramm des Bundesministeriums für Bildung und Wissenschaft zur Förderung der empirischen Bildungsforschung

Böhm-Kasper, O.: Durchführung einer Zufriedenheitsstudie von Eltern im Bereich der Kindertagesstätten des Verbandes Evangelischer Kindertagesstätten in Barmen (VEKiB) und des Elberfelder Erziehungsverein (EEV) im Kirchkreis Wuppertal

Göbel, K.: Gutachterin für die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

Gräsel, C.: Gutachtertätigkeit im Rahmenprogramm des Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft zur Förderung der empirischen Bildungsforschung

Gräsel, C.: Mitglied des wissenschaftlichen Beirates des Instituts für Wissensmedien (Knowledge Media Research Center) in Tübingen

Gräsel, C.: Vorsitzende der Arbeitsgruppe empirisch-pädagogische Forschung (AEPF)

Gräsel, C.: Mitglied der Kommission zur Akkreditierung der lehrerbildenden Studiengänge in Rheinland-Pfalz (bei der Agentur AQAS)

Schuchart, C.: Gutachterin für die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

Schuchart, C.: Gutachterin im Nachwuchsprogramm des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF)

## **7.7 Forschungsk Kooperationen – neu aus 2008 und 2009**

Prof. Dr. Martin Baethge (Soziologisches Forschungsinstitut an der Universität Göttingen)

Prof. Dr. Martyn Barrett (University of Surrey, UK)

Prof. Dr. Bärbel Diehr (Bergische Universität Wuppertal)

Regierungsdirektor Heinz-Werner Hetmeier (Statistisches Bundesamt)

Prof. Dr. Gabriel Horencyk (Hebrew University Jerusalem, Israel)

Prof. Dr. Adelheid Hu (Universität Hamburg)

Prof. Dr. Britta Hufeisen (Technische Universität Darmstadt)

Prof. Dr. Thomas Rauschenbach (Deutsches Jugendinstitut)

Prof. Dr. Ulrike Rockmann (Amt für Statistik Berlin-Brandenburg)

Prof. Dr. Charlotte Röhner (Bergische Universität Wuppertal)

Prof. Dr. Lars Schmelter (Bergische Universität Wuppertal)

Prof. Dr. Christoph Selter (Technische Universität Dortmund)

Prof. Dr. André Wolter (Hochschul-Informations-System GmbH)

Bundesinstitut für Berufsbildung Bonn

Centro dos Estudos Interdisciplinares para o Setor Público (ISP) der Universität Salvador/Brasilien

## 8 Forschungskolloquien

### Forschungskolloquium Wintersemester 2007/08

- 24.10.2007 *Prof. Dr. Maria Anna Kreienbaum*  
„Katholisch, weiblich, weit gereist – der aktuelle Bildungshintergrund angehender LehrerInnen in NRW“
- 31.10.2007 *Nicole Bellin & Fanny Tamke* (Freie Universität Berlin)  
„Ganztägige Schulorganisation: Diskussion und erste Ergebnisse aus dem Projekt Ganztagsorganisation im Grundschulbereich“ (fällt leider aus)
- 07.11.2007 *Rainer Wackermann* (Universität Duisburg, Essen)  
„Evaluation einer lernprozessorientierten Physiklehrerfortbildung“
- 14.11.2007 *Rico Emmrich* (Freie Universität Berlin)  
„Motivationsstrukturen von Lehrerinnen und Lehrern in Situationen des Innovationstransfers“
- 21.11.2007 *Dr. Kathrin Dederig* (IFS Dortmund)  
„Wird die hierarchische Steuerung des Schulsystems tatsächlich abgelöst?“ – Empirische Fallstudien zum Steuerungshandeln von Schulministerien auf der Basis des DFG-Projekts *Ministerielle Steuerung und Leistungsvergleichsstudien (MiSteL)*“
- 28.11.2007 *Jun. Prof. Dr. Oliver Böhm-Kasper*  
„Lehrerkooperation – eine Ressource im Umgang mit Belastungen?“
- 05.12.2007 *Dr. Stefanie van Ophuysen* (IFS Dortmund)  
„Chance oder Risiko? Wie Schülerinnen und Schüler den Grundschulübergang erleben und bewältigen“
- 12.12.2007 *PD Dr. Birte English* (Universität Köln)  
„Urteileinflüsse auf Schülerbeurteilungen“
- 19.12.2007 *Ines Nölle*  
„Ankereffekte in der schulischen Leistungsbeurteilung – Der Einfluss von Verarbeitungszielen und Expertise“
- 09.01.2008 *Prof. Dr. Christel Adick* (Universität Bochum)  
„Bildungsentwicklungen in der sog. Dritten Welt zwischen globalem Modell und regionalen Besonderheiten“
- 16.01.2008 *Michael Friedrich* (Bundesinstitut für Berufsbildung Bonn)  
„Übergang Schule – Berufsausbildung. Ergebnisse der BIBB-Übergangsstudie“
- 23.01.2008 *Viola Hartung*  
„Professions- und Schulentwicklung durch Lernstandserhebungen? Ergebnisse einer qualitativen Längsschnittuntersuchung an zwei Gesamtschulen in NRW“
- 30.01.2008 *Judith Schellenbach-Zell*  
„Motivation und Volition als Bedingungsfaktoren eines erfolgreichen Transfers von Schulinnovationen“
- 06.02.2008 *Claudia Henrichwark*  
„Einsatz einer integrierten Lernumgebung im Mathematikunterricht des 2. Schuljahres“

## Forschungskolloquium Sommersemester 2008

- 16.04.2008 *Thomas Kemper*, Ruhr Universität Bochum  
„Nationalitäten-spezifische Bildungsdisparitäten in Nordrhein-Westfalen“
- 23.04.2008 *Dipl.-Psych. Ines Nölle*, BUW  
„Ankereffekte in der schulischen Leistungsbeurteilung – Der Einfluss von Verarbeitungszielen und Expertise“
- 30.04.2008 *Prof. Dr. Michael Kelpanides*, Universität Saloniki  
„Europäische Identität von Schülern einer Europaschule“
- 07.05.2008 *Dipl.-Geogr. Tobias Terpoorten*, Ruhr Universität Bochum  
"Der Studierendenmonitor der Ruhr-Universität Bochum – Bestimmung der sozialen Herkunft und Studiensituation der Bochumer Studierenden"
- 21.05.2008 *Dipl.-Päd. Albrecht Wacker*, PH Ludwigsburg  
„Bildungsstandards als Steuerungsinstrumente? Eine empirische Untersuchung zu Effekten neuer Bildungsstandards an der Realschule in Baden-Württemberg“
- 28.05.2008 *Dr. Matthias Rürup*, BUW  
„Schulinspektion in Deutschland: Konzepte und Perspektiven“
- 04.06.2008 *Prof. Dr. Christina Allemann-Ghionda*, Universität Köln  
„Interkulturelle Bildung und soziale Ungleichheit – eine vergleichende Perspektive“
- 11.06.2008 *Prof. Dr. Jutta Kray*, BUW  
„Möglichkeiten des Trainings und Transfers kognitiver Kontrolle: Eine Lebensspannenperspektive“
- 18.06.2008 *Dr. Karsten Speck*, Universität Potsdam  
„Kooperation von unterschiedlichen Berufskulturen in Ganztagschulen“
- 02.07.2008 *Dipl.-Psych. Kathrin Fussangel*, BUW  
„Subjektive Theorien von Lehrkräften zur Kooperation. Eine Analyse der Zusammenarbeit von Lehrkräften in Lerngemeinschaften.“
- 09.07.2008 *Anna Makles / Prof. Dr. Horst Weishaupt*, BUW  
„Sozialindex für Schulen“
- 16.07.2008 *Prof. Dr. Bärbel Diehr*, BUW  
„TAPS – *Testing and Assessment in Primary Schools*. Ein Konzept zur Leistungsbewertung im Englischunterricht der Grundschule“

## Forschungskolloquium Wintersemester 2008/09

- 29.10.2008 *Prof. Dr. Gerrit Walther* (Universität Wuppertal) Hörsaal 05 (G.10.07)  
„Gelehrte, Gentlemen, Forscher. Zum Verhältnis von Bildung und Wissenschaft zwischen früher und späterer Neuzeit“\*
- 05.11.2008 *Dr. Claudia Schuchart* (Universität Wuppertal) Raum S.15.20  
„Noch mehr zu lernen und zu wissen – Abschlussbezogene Bildungsmotivationen von Hauptschülerinnen und -schülern“
- 12.11.2008 *Prof. Dr. Joachim Wirth* (Universität Bochum) Hörsaal 05 (G.10.07)  
„Naturwissenschaftliche Grundbildung seit den internationalen Studien des Leistungsvergleiches (TIMSS und PISA)“\*
- 19.11.2008 interne Sitzung Raum S.15.20
- 26.11.2008 *Prof. Dr. Hans Niels Jahnke* (Universität Duisburg-Essen) Hörsaal 05 (G.10.07)  
„Mathematik und Allgemeinbildung: historisch und aktuell“\*
- 03.12.2008 *Prof. Dr. Heinke Röbbken* (Universität Wuppertal) Raum S.15.20  
„Karrierepfade von Nachwuchswissenschaftlern in den Erziehungswissenschaften“
- 10.12.2008 *Prof. Dr. Georg Bollenbeck* (Universität Siegen) Hörsaal 05 (G.10.07)  
„Kulturwissenschaften statt Geisteswissenschaften? Der gegenwärtige Umbau der Hochschullandschaft und die nützliche Nutzlosigkeit der Bildung“\*
- 17.12.2008 *Dipl. Päd. Mario Gieseke & Dr. Bea Harazd* (IFS Dortmund) Raum S.15.20  
„Schulisches Gesundheitsmanagement“
- 07.01.2009 *Prof. Dr. Mitchell Ash* (Universität Wien) Hörsaal 05 (G.10.07)  
„Bachelor of What, Master of Whom? Der Humboldtmythos und Transformationen der Universitäten in Deutschland und den USA im 19. und 20. Jahrhundert“\*
- 14.01.2009 *PD Dr. Martin Bensen* (Universität Wuppertal) Raum S.15.20  
„Aktuelle Ergebnisse der TIMS-2007-Grundschul-Studie“
- 21.01.2009 *PD. Dr. Werner Kutschmann* (Universität Frankfurt am Main)  
Hörsaal 05 (G.10.07)  
„Von der Naturerkenntnis zur Selbsterkenntnis. Bemerkungen zur pädagogischen Dimension der Physik“\*
- 28.01.2009 *Dr. Volker Stocké* (Universität Bamberg) Raum S.15.20  
„Determinanten der Entscheidung zwischen Sekundarschulformen am Ende der Grundschulzeit,“
- 04.02.2009 *Prof. em. Dr.phil. Dr.h.c. Jörg Ruhloff* (Universität Wuppertal)  
Hörsaal 05 (G.10.07)  
„Bildung, Wissen und Nichtwissen“\*

\* Veranstaltung im Rahmen einer Kooperation der IZWT (Interdisziplinäres Zentrum für Wissenschafts- und Technikforschung) und ZBL zum Thema „Ent-Bildung des Wissens: Wissenschaft ohne Bildung?“

## Forschungskolloquium im Sommersemester 2009

- 22.04.2009 – interne Sitzung –
- 29.04.2009 *Götz Rupe* (BUW)  
„Gesamtschule NRW: Bildungsplanung in Gelsenkirchen in den Jahren 1967-1969“
- 06.05.2009 *Prof. Dr. Eckart Balz* (BUW) „Differenzstudien in der Sportpädagogik“
- 13.05.2009 *Dr. Wolfram Rollett* (BUW)  
„Die Ganztagschule im Spannungsfeld zwischen bildungspolitischen Hoffnungen und empirisch belegbarer schulischer Realität“
- 20.05.2009 *Dr. Gottfried Vosgerau* (Ruhr-Universität Bochum)  
„Das Gefühl der Urheberschaft: Woher wir wissen, was wir tun“
- 27.05.2009 *Dr. Kerstin Göbel* (BUW)  
„Sprachentransferunterstützung im Deutsch- und Englischunterricht“
- 10.06.2009 *Dipl.-Psych. Kathrin Dünnebier, Dipl.-Psych. Ines Nölle, Prof. Dr. Cornelia Gräsel* (BUW)  
„Diagnostische Kompetenz von Lehrkräften“
- 17.06.2009 *Prof. Dr. Rainer Wieland* (BUW)  
„Belastung und Beanspruchung“
- 24.06.2009 *Dipl.-Psych. Svenja Vieluf* (DIPF, Frankfurt)  
„Das Talis-Projekt“
- 01.07.2009 *Dipl.-Psych. Vanessa Dizinger, Dr. Kathrin Fussangel & Prof. Dr. Oliver Böhm-Kasper* (BUW/Uni Bielefeld)  
„Beanspruchung und Kooperation von Lehrkräften in Halb- und Ganztagschulen“
- 08.07.2009 – interne Sitzung –
- 15.07.2009 *Dr. Olaf Zawacki-Richter* (Fernuniversität Hagen):  
"Die Landkarte der internationalen Fernstudienforschung – ein Review von 2000 bis 2008"



## **Impressum**

Bergische Universität Wuppertal  
Zentrum für Bildungsforschung und Lehrerbildung  
Gaußstr. 20  
42119 Wuppertal

Briefpost: 42097 Wuppertal  
Telefon: 0202 439-2326/2371  
Fax: 0202 439-3681  
[zbl@uni-wuppertal.de](mailto:zbl@uni-wuppertal.de)

[www.zbl.uni-wuppertal.de](http://www.zbl.uni-wuppertal.de)